



SCHULPROGRAMM

***Stand: Beschluss der Schulkonferenz vom 24.06.2026
(Überarbeitung der Versionen vom 26.06.2025, 13.06.2024, 01.06.2023,
8.6.2022, 14.6.2021, 8.6.2020, 25.6.2019)***

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	3
2. Unser Leitbild	4
3. Das Goerdeler-Gymnasium stellt sich vor	5
3.1. Die Schule in Zahlen und Fakten	5
3.2. Die Schule in Ideen und Projekten	5
3.3 Die digitale Schule	7
3.4 Die Profile am Goerdeler-Gymnasium	8
4. Die Erprobungsstufe am Goerdeler-Gymnasium	11
4.1 Organisation, Aufbau und Fächerangebot	11
4.2 Gestaltung des Übergangs	11
4.3 Beratung	12
4.4 Individuelle Förderung	14
4.5 Außerschulische Lernorte und außerunterrichtliche Angebote	15
4.6 Gestaltung der Lernumgebung	16
4.7 Methoden- und Medienkompetenz	16
4.8 Mittagspause und Nachmittagsbetreuung	17
4.9 Fahrtenprogramm	18
4.10 Qualitätssicherung	19
5. Die Mittelstufe am Goerdeler-Gymnasium	20
5.1 Aufbau und Fächerangebot	20
5.2 Organisation und Gestaltung des Übergangs	20
5.3 Beratung	21
5.4 Individuelle Förderung	22
5.5 Außerschulische Lernorte und außerunterrichtliche Angebote	23
5.6 Studien- und Berufswahlorientierung der Sekundarstufe 1	24
5.7 Methoden- und Medienkompetenz	25
5.8 Mittagspause und Nachmittagsbetreuung	27
5.9 Fahrtenprogramm	27
5.10 Kultur des Umgangs miteinander	28
5.11 Qualitätssicherung	29
6. Die Oberstufe am Goerdeler-Gymnasium	30
6.1 Organisation, Aufbau und Fächerangebot	30
6.2 Gestaltung des Übergangs	31

Schulprogramm

6.3 Beratung	32
6.4 Individuelle Förderung	33
6.5 Außerschulische Lernorte und außerunterrichtliche Angebote	34
6.6 Studien- und Berufsorientierung	35
6.7 Methoden- und Medienkompetenz	37
6.8 Fahrtenprogramm und Austauschschule	38
6.9 Qualitätssicherung	39
7. Partizipation	40
7.1 Lehrpersonal	40
7.2 Schüler:innenschaft	40
7.3 Eltern	42
7.4 Förderverein	42
7.5 Ehemalige	42
7.6 Nichtlehrendes Personal	42
8. Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung	43
8.1 Schulinterne Konzepte	43
8.2 Abgeschlossene, implementierte Schulentwicklungsvorhaben	45
8.3 Laufende und geplante Schulentwicklungsvorhaben	51
8.4 Fortbildungsplanung	52
8.5 Evaluation des Schulprogramms	53
9. Kooperationen und Austausch	54
9.1 Kooperationen	54
9.2 Austausch	60
10. Auszeichnungen	61
10.1 Würdigung besonderer Schüler:innenleistungen	61
10.2 Zertifikate der Schule	62

1. Vorwort

Das Goerdeler-Gymnasium wurde 1967 als erstes koedukatives Gymnasium der Stadt Paderborn gegründet. Den gesellschaftlichen Veränderungen sowie dem sich wandelnden Bildungsanspruch der letzten 59 Jahre hat sich die Schulgemeinde stets offen und zukunftsorientiert gestellt und angemessen reagiert. So hat sich das Goerdeler-Gymnasium ständig innovativ weiterentwickelt.

Mit dem Leitbild „Leben – lernen – kooperieren“ steht das Goerdeler-Gymnasium für eine ganzheitliche Bildung. Unser Lebensraum Schule zeichnet sich u.a. durch ein großzügiges Schulgelände im Grünen mit eigenen Außensportanlagen aus, welches ein Alleinstellungsmerkmal innerhalb der Paderborner Gymnasien darstellt. Neben diesen „äußeren“ Merkmalen gibt es auch viele „innere Qualitäten“ für den Lernraum: Die gemeinsame Unterrichtsentwicklung mit dem Ziel, unsere Schüler:innen gemäß ihren persönlichen Fähigkeiten in ihrer individuellen Entwicklung zu fördern, verstehen wir als ständige Aufgabe, um ihnen beste Bildungschancen sowie eine positiv erlebte Schulzeit zu ermöglichen. An unserer Schule soll Lernen Freude machen und Leistung Freude bereiten. Unser Leitbild und das Schulprogramm basieren auf dem Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 16.09.2005 zur Schulprogrammarbeit (14-23 Nr. 1) und orientieren sich inhaltlich an den Qualitätskriterien des Referenzrahmens Schulqualität NRW, hrsg. v. Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Heft 9051 von 6/2020.

Mit der Darstellung unserer Schule in diesem Schulprogramm bieten wir Orientierung für interessierte Schüler:innen und Eltern sowie für interessierte Kooperationspartner:innen. Mit Hilfe unserer Kooperationen wollen wir die nachhaltige Bildung im Sinne von Demokratieerziehung weiter stärken und unsere Schüler:innen dazu ermutigen, sich auch in einer globalisierten Welt im eigenen Umfeld als handelndes Subjekt für die Demokratie einzusetzen. Ferner bildet das Schulprogramm die Grundlage unserer schulischen Entwicklungsarbeit, mit dem Ziel einer fortwährenden Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität. Das Schulprogramm ist das zentrale Instrument für unsere langfristige pädagogische Schulentwicklung, indem es nicht nur den Ist-Stand, sondern auch die Entwicklungsziele, die Maßnahmen zu deren Erreichung sowie die Evaluation der Entwicklungsprozesse und -ergebnisse dokumentiert.

Das nachfolgende Schulprogramm ist in mehrfacher Hinsicht eine Einladung, denn es informiert über das vielfältige Angebot des Goerdeler-Gymnasiums sowie über unser Verständnis von Bildungs- und Erziehungsarbeit. Darüber hinaus lädt es ein, an unserer Arbeit Anteil zu nehmen und unser Gymnasium weiterzuentwickeln. Durch die Auseinandersetzung mit unserem Schulprogramm können wir gemeinsam in einen Dialog darüber kommen, wie sich unsere Schule in der Zukunft neuen Herausforderungen stellen kann und wie sich gute Ideen auf unserem Fundament in der Praxis umsetzen lassen. Wir ermutigen an dieser Stelle ausdrücklich zur konstruktiven Kritik, gemeinsamer Anstrengungsbereitschaft und Übernahme von Verantwortung.

Unser Schulprogramm spiegelt einen Verständigungs- und Diskussionsprozess wider, weist uns die Richtung und erinnert daran, unsere Ansprüche nicht nur auf dem Papier zu formulieren, sondern im Alltag zu leben.

Manuela Ziemer und Stephan Hauk
Schulleitung

2. Unser Leitbild

**Wir, die Schulgemeinschaft des Goerdeler-Gymnasiums,
haben gemeinsam folgendes Leitbild für unsere Schule erarbeitet:**

Das Goerdeler-Gymnasium versteht sich...

... als **Lebensraum**, in dem wir uns wohl fühlen, den wir gemeinsam gestalten und mit dem wir uns identifizieren.

- Wir vermitteln und leben grundlegende Werte und begegnen uns und unserer Umwelt mit Achtung und Wertschätzung.
- Wir legen Wert auf ein menschliches Miteinander und fördern soziales Engagement an unserer Schule.
- Wir pflegen Bewährtes und sind offen für Neues.

... als **Lehr- und Lernraum**, in dem wir uns gegenseitig unterstützen sowie individuelle Fähigkeiten und Talente entdecken und entwickeln.

- Wir legen Wert auf qualitativ guten und wissenschaftspropädeutisch ausgerichteten Unterricht, der fachwissenschaftlich anspruchsvoll, zeitgemäß und methodisch vielfältig ist.
- Wir wecken und erhalten die Freude an lebenslangem Lernen und sichern nachhaltige Lernerfolge in einem lebendigen und lebensnahen Unterricht.
- Wir lernen selbstständig, miteinander und voneinander und übernehmen Verantwortung für unseren individuellen Lernprozess.

... als **Raum der Kooperation und Zusammenarbeit**, der offen für Impulse von außen ist und sich ständig weiterentwickelt.

- Wir pflegen einen offenen Umgang und arbeiten konstruktiv miteinander.
- Wir fühlen uns als Gemeinschaft von Lehrer:innen, Eltern und Schüler:innen für einen lebendigen Schulalltag verantwortlich und bringen uns nach unseren Möglichkeiten ein.
- Wir sind eingebunden in das regionale Netzwerk der Bildungslandschaft, das wir aktiv mitgestalten, und ermöglichen die praktische Erprobung erlernter Fähigkeiten.

3. Das Goerdeler-Gymnasium stellt sich vor

3.1. Die Schule in Zahlen und Fakten

Das Goerdeler-Gymnasium wurde 1967 als erstes koedukatives Gymnasium der Stadt Paderborn gegründet. Der Name leitet sich ab von Carl Friedrich Goerdeler, Jurist, Politiker und Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus.

Das Goerdeler-Gymnasium besuchen zurzeit 888 Schüler:innen und bietet im Schuljahr 2026/27 fünf 6. und fünf 7. Klassen an. Ansonsten ist es durchgängig drei bis vierzünftig und wird von Familien aus dem städtischen Raum, aber zu einem erheblichen Anteil auch von Familien aus den Vororten (Elsen, Sande, Wewer, Borchten) angewählt. Die Schule wird dem Standorttyp 2 zugeordnet.

In unserer Schule gibt es einen engen Zusammenhang zwischen der pädagogischen und der räumlichen Struktur. 79 Kolleg:innen unterrichten die Schüler:innen mit großer Freude und Engagement. Lehrkräfteteams unterrichten die Jahrgänge, die gemeinsam mit den Parallelklassen auf einer Ebene untergebracht sind. Hierbei schaffen die großzügigen Klassenräume und die moderne, pädagogische Raumgestaltung der Klassenzimmer und Fachräume samt Podcastraum und Beratungsräumen eine einladende und lernförderliche Atmosphäre. Zur weiteren räumlichen Ausstattung gehören die Aufenthalts- und Arbeitsräume für die Oberstufenschüler:innen, aber auch Arbeitsinseln und immer weiter ausgebauten Möglichkeiten für Gruppenarbeit in der Pausenhalle sowie auf den Fluren. Für den Sportunterricht stehen ein großer Außensportplatz mit Laufbahn sowie eine Dreifachsporthalle mit eigenem Theorieraum zur Verfügung. Große Schulhöfe sowie ein eigener Schulhof für die Jahrgänge 5/6 bieten Schüler:innen Bewegungsfreiraum in den Pausen. Geplant ist von der Stadt Paderborn eine Modernisierung der Schulhöfe ab dem Schuljahr 2026/27.

3.2. Die Schule in Ideen und Projekten

Neben den „äußeren“ Merkmalen des Goerdeler-Gymnasiums, die im vorausgegangenen Kapitel vorgestellt worden sind, gibt es viele „innere“ Qualitäten unserer Schule: Wir verstehen die Weiterentwicklung des Unterrichts als zentrale Aufgabe der Schule, um unseren Schüler:innen die besten Bildungschancen zu ermöglichen. Diesen beständigen Prozess der Weiterentwicklung, Anpassung und Optimierung des Unterrichts ist den jährlich evaluierten und weiterentwickelten schulinternen Lehrplänen aller Fächer zu entnehmen, die in ihrer aktuellsten Version stets auf unserer Homepage zur Einsicht stehen.

Auch im Bereich Organisationsentwicklung ist es uns ein wichtiges Anliegen, uns als Schule immer weiterzuentwickeln. So werden schulintern erarbeitete Konzepte (s.u. Kapitel 8.1: Schulinterne Konzepte), wie z.B. unser neues Schutzkonzept oder das Beratungskonzept, bei uns nicht nur von allen am Schulleben Beteiligten gemeinsam entwickelt, sondern auch gelebt und tragen so zu großer Transparenz und hoher Qualität der schulischen Prozesse bei. Wie sieht die Schulgemeinde das Goerdeler-Gymnasium in der Zukunft, wie sollte es sich verändern bzw. gesellschaftlichen Veränderungen begegnen? Mit diesen Fragen setzen sich interessierte Schüler:innen, Eltern und Lehrer:innen gemeinsam auseinander.

Schulprogramm

Ausgehend von einer Schülerinitiative wurde im Schuljahr 2021/22 eine Projektwoche zum Thema „Klimaschutz und Nachhaltigkeit“ realisiert, im Anschluss daran wurde an mehreren Projekten in AGs und Arbeitskreisen an diesem Thema weitergearbeitet und die neue Schwerpunktsetzung auch in das Leitbild der Schule aufgenommen. Seit dem Schuljahr 2022/23 hat das Goerdeler-Gymnasium beispielsweise so auch immer mit einem Beitrag an der „Europäischen Woche der Abfallvermeidung“ teilgenommen und die Klimaschutzaktion „Grüne Füße“ durchgeführt. Im Schuljahr 2023/24 hat eine Projektwoche zum Thema „Vielfalt gestalten – gemeinsam gestalten durch Partizipation“ stattgefunden, aus der erneut verschiedene Aktionen und Ausstellungen hervorgegangen sind. Im Schuljahr 2024/25 haben wir ein Barcamp zum Thema „Demokratie und Digitalität“ durchgeführt, was auch im Zusammenhang dieser Idee projektartiger Gestaltung und Öffnung von Unterricht steht. Im Schuljahr 2025/2025 findet wieder eine Projektwoche statt, dieses Mal zum Thema „Frieden leben – kleine Taten, große Wirkung“. Damit ist das Projekt der Verstetigung der Durchführung einer Projektwoche in einem zweijährigen Rhythmus gelungen.

Um Evaluations- und Feedbackprozesse weiter zu intensivieren, findet im Schuljahr 2025/26 eine Beteiligung an der Pilotphase des *Zentralen Schülerfeedback* (ZSFB) im Rahmen des Schulkompass 2030 statt. Wir erwarten uns Impulse für unsere programmatische und konzeptionelle Weiterarbeit, insbesondere in den Bereichen Wohlbefinden, Schulkultur sowie sozialen und emotionalen Aspekten des schulischen Lernens.

Ein besonderes Anliegen ist der Gemeinschaft des Goerdeler-Gymnasiums der Einsatz im Bereich der Demokratie- und Friedenserziehung, bei der besonderer Wert auf gegenseitigen Respekt, Toleranz und offene Kommunikation gelegt wird. Deswegen hat sich das Goerdeler-Gymnasium auf den Weg gemacht UNESCO-Projektschule zu werden, die viele bereits bestehende Projekte, Aktionen etc. in sich aufnimmt und verknüpft. Wir waren seit dem Schuljahr 2024/25 im Status „interessierte Schule“ Teil des Netzwerks und sind seit dem Juni 2026 zertifiziert als „mitarbeitende Schule“. Wir streben im Schuljahr 2027/28 den Statuswechsel zur anerkannten UNESCO-Projektschule an. Zudem sind wir in diesem Zusammenhang im Netzwerk Schule der Zukunft in das BNE-Netzwerk Paderborner Land beigetreten, um auch hier eine Vernetzung und Nachhaltigkeit bei der Arbeit an den SDG zu erreichen.

Hervorzuheben ist vor diesem Hintergrund auch die Gründung der Schüler:innengenosenschaft im Juni 2025, in der Teilhabe und Eigenverantwortung der Schüler:innen ganz besonders gefördert werden. Die Schüler:innengenosenschaft berücksichtigt dabei in besonderer Weise fair gehandelte Produkte und handelt im Sinne der „Fairen Schule“. Damit möchten wir auch unseren Beitrag zum lokalen Engagement in der ausgezeichneten Fairtrade-Stadt Paderborn leisten.

Im Rahmen unserer internationalen Öffnung pflegt das Goerdeler-Gymnasium vielfältige europäische Partnerschaften und ist seit 2023 Erasmus+ akkreditierte Schule. Die damit verbundenen Mobilitäten für Schüler:innen und Lehrkräfte sowie digitale Austauschformate (z. B. eTwinning) sind fester Bestandteil unseres Schulalltags. Seit 2021 tragen wir zudem das Siegel Schule:Global und stärken so gezielt interkulturelle und demokratische Bildung im internationalen Kontext. Darüber hinaus wurde das Goerdeler-Gymnasium als eTwinning-Schule ausgezeichnet. Damit gehört unsere Schule zu einer kleinen Anzahl von Schulen Deutschland, die für ihre besondere europäische Zusammenarbeit, digitale Projektarbeit und innovative Schulentwicklung gewürdigt wurden.

3.3 Die digitale Schule

Im Schuljahr 2019/20 ist unsere Schule wegen ihres breit gefächerten Angebots als „Digitale Schule“ ausgezeichnet worden, im September 2023 haben wir nach erfolgreicher Rezertifizierung das Siegel erneut erhalten. Das Goerdeler-Gymnasium konnte dabei die Jury mit seinen Konzepten, Handlungsweisen und seiner Ausstattung überzeugen. In allen fünf nachzuweisenden Kriterien wurden der Schule sehr gute Punktzahlen bescheinigt: Pädagogik und Lernkulturen, Qualifizierung der Lehrkräfte, regionale Vernetzung, Konzept und Verstetigung sowie Technik und Ausstattung.

Auch dank der vom Schulträger und dem Förderverein bereitgestellten Ausstattung gelingt das digitale Lernen und Kommunizieren auf vielen Ebenen. Whiteboards und Beamer in jedem Unterrichtsraum, die „Lernstatt Paderborn“ als IT-Infrastruktur, neu ausgestattete Fachräume sowie mehrere mobile iPad-Koffer und die Nutzung von schüler:inneneigenen iPads ab der Sekundarstufe II vom Schuljahr 2021/22 an sind hierfür nur einige Beispiele. Seit dem Schuljahr 2025/26 an wird ab der Jahrgangsstufe 9 mit digitalen Endgeräten in 1:1-Ausstattung gearbeitet.

Im Rahmen der Schulentwicklung wurden zudem die Unterrichtsentwicklung mit digitalen Medien, die Fortbildung der Lehrkräfte, die Ausbildung der Schüler:innen zu Medienscouts und die Zusammenarbeit mit Institutionen und Firmen stetig intensiviert. Als Lern- und Kommunikationsplattform nutzen wir das System Microsoft 365, das im Rahmen der Lernstatt zur Verfügung gestellt wird. Das System beinhaltet neben MS Teams eine A3-Lizenz für die Office-Produkte von Microsoft, die allen Schüler:innen und Lehrer:innen zur Verfügung steht. Für diejenigen, die den Datenschutzbedingungen nicht zustimmen, stehen die alternativen Systeme der klassischen Lernstatt weiter zur Verfügung. Eine neu erstellte Handreichung „Information zum Umgang mit der digitalen Infrastruktur am Goerdeler“ trägt den aktuellen Stand zusammen, wird neuen Lehrkräften, Schüler:innen und Erziehungsberechtigten kommuniziert und ist auf der Homepage für alle einsehbar.

Mit der Einführung des projektorientierten Arbeitens in den Jg. 9 und 10, in dessen Rahmen in den Fächern Erdkunde, Geschichte, Physik und Chemie (Jg. 9) und Politik, Religion/ Philosophie (Jg. 10) epochal, also über ein Halbjahr hinweg vierstündig, unterrichtet wird, soll ein Rahmen für projektorientierten Unterricht und einen sinnvollen Einsatz der schüler:inneneigenen Geräte gewährleistet sein. Zudem sollen hierbei offene Unterrichtsformen erreicht und damit auch das pädagogische Raumkonzept genutzt werden.

Als Schule sind wir in der Verantwortung für eine umfassende digitale Bildung. Nach dem Peer-to-Peer-Prinzip gehen daher regelmäßig die Medienscouts in die jüngeren Klassen und auch im Ergänzungsbereich wird in einer „Medienbildungsstunde“ über die Risiken und Gefahren des Internets sensibilisiert und die Schüler:innen zum angemessenen Umgang mit der digitalen Welt, insbesondere mit Cybermobbing, Grooming und Hate Speech befähigt. Hierbei werden ergänzende Formate genutzt wie z.B. eine Exkursion in die Stadtbibliothek sowie das Weitergeben an jüngere Schüler:innen aus den Partnergrundschulen.

Das Signet zur digitalen Schule ist den Lehrkräften ein Ansporn, das Arbeitsfeld „Leben in der Digitalität“ gemeinsam mit der Schüler:innenschaft und ihren Erziehungsberechtigten die Schule weiterzuentwickeln.

3.4 Die Profile am Goerdeler-Gymnasium

3.4.1 Das MINT-Profil

Seit dem Januar 2016 ist das Goerdeler-Gymnasium MINT-freundliche Schule, im September 2025 wurde unsere Schule erneut erfolgreich rezertifiziert. Die MINT-Schwerpunktbildung eröffnet neue Lehr- und Lernräume, die insbesondere die Freude am naturwissenschaftlichen Entdecken und Arbeiten wecken. Naturwissenschaftliches Arbeiten unterstützt dabei altersangemessen die Förderung individueller Fertigkeiten.

MINT-Fächerkanon

Das MINT-Angebot für unsere Schule wurde im Schuljahr 2023/24 überarbeitet. Unsere Schule bietet zurzeit folgenden Fächerkanon, der die MINT-Schwerpunktbildung betont:

Von der fünften Klasse bis zum Abitur werden Mathematik und durchgehend mindestens zwei weitere Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik, Informatik) unterrichtet. Schüler:innen mit Freude an MINT-Fächern haben die Möglichkeit, sich in der Erprobungsstufe für eine naturwissenschaftliche Profilklassse („NaWi-Klasse“) anzumelden. Des Weiteren können naturwissenschaftlich interessierte Schüler:innen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten durch die Differenzierungskurse „Nachhaltig Präsentieren - Umweltbewusst leben“ und „Informatik“ sowie die naturwissenschaftlichen Ergänzungsstunden in den Klassen 9 und 10 vertiefen.

Ein weiterer Schwerpunkt der naturwissenschaftlichen Bildung liegt für uns als „Jugend präsentiert“ – Schule auf dem Einüben und Halten naturwissenschaftlicher Präsentationen. Die dafür erforderlichen Präsentationskompetenzen werden sowohl in einem AG-Angebot ab Klasse 7 als auch im naturwissenschaftlichen Fachunterricht gezielt aufgebaut und vertieft.

In der Oberstufe werden zusätzlich zum Fach Mathematik die Fächer Biologie, Chemie, Physik und Informatik zur Wahl angeboten. Daraus ergeben sich in der Qualifikationsphase im Allgemeinen ein Mathematik-Leistungskurs sowie ein weiterer naturwissenschaftlicher Leistungskurs. Einen Überblick über den naturwissenschaftlichen Fächerkanon der Schule sowie über zusätzliche naturwissenschaftliche Angebote gibt der „MINT-Fahrplan“ der Schule, der auf der Homepage einzusehen ist.

Als MINT-freundliche Schule hält das Goerdeler-Gymnasium eine umfangreiche, zeitgemäße Raum-, Geräte- und Medienausstattung für den mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht bereit. Die Ausstattung der naturwissenschaftlichen Labore ist auf dem aktuellen Stand der unterrichtlichen Anforderungen. Damit dies so bleibt, investieren wir kontinuierlich und mit langfristig angelegten Planungen in Schüler:innenexperimente und Laborausstattung. Im Rahmen einer Grundrenovierung wurden bis 2017 alle Räumlichkeiten der Biologie, Physik, Chemie und Informatik neugestaltet.

Regelmäßige naturwissenschaftliche Exkursionen mit außerschulischen Partner:innen wie dem Lumbricus Umweltbus, dem b!lab Brakel oder Forstwissenschaftler:innen ergänzen den Unterricht und ermöglichen den Schüler:innen eine praxisnahe Anwendung und Vertiefung der im Unterricht erworbenen Kenntnisse.

Schulprogramm

Naturwissenschaftliche Klasse (NaWi-Klasse)

Im Sinne der frühen Förderung des naturwissenschaftlichen Interesses bietet das Goerdeler-Gymnasium ab Klasse 5 die Profilklassse „Naturwissenschaften“ an. Hier wird an den Forscherdrang der Schüler:innen angeknüpft und auf phänomenologischer Ebene ein erster Zugang zum naturwissenschaftlichen Arbeiten geschaffen. Der bei den Kindern intuitiv vorhandene Umgang mit wissenschaftlichen Fragestellungen, Problemen und Lösungswegen kann durch ihre Freude am Experimentieren dazu genutzt werden, den naturwissenschaftlichen Erkenntnisweg nahezu unbewusst zu verinnerlichen. Der natürliche Forscherdrang der Kinder legt so den Grundstein für ein tieferes Verständnis der Naturwissenschaften, für die Wissenschaftspropädeutik und für naturwissenschaftliche Fachmethodik, so wie wir es uns in unserem Leitbild vorgenommen haben.

Ab dem fünften Schuljahr wird vielen Forscherfragen im Leitfach Chemie im 14-tägigen Rhythmus vormittags in einer doppelstündigen Profilstunde nachgegangen. Die bewusst im Vergleich zur Klassenstärke klein gehaltenen Lerngruppen ermöglichen einen sehr hohen experimentellen und praktischen Anteil, bei dem alle aufgefordert sind, selbstständig Dinge zu hinterfragen und den Unterricht durch eigene Neugier an alltäglichen Phänomenen zu bereichern. In der Jahrgangsstufe 6 wird – ebenfalls 14-tägig – das Fach Biologie als Leitfach unterrichtet. Hier geht es um alles, was lebt. Auch Exkursionen zu schulnahen Biotopen laden dazu ein, das Leben vor der Haustür zu entdecken und Freilanduntersuchungen durchzuführen.

3.4.2 Die Bläserklasse

Die Bläserklasse ist das Angebot eines ganz besonderen Musikunterrichtes für die Klassen 5 und 6. Zusammen mit Klassenkamerad:innen können Schüler:innen ein Blasinstrument neu erlernen. Im Musikunterricht der Klasse steht das gemeinsame Musizieren von Anfang an im Mittelpunkt. Mit der Bedeutung, die beim gemeinsamen Musizieren dem menschlichen Miteinander zukommt, erfüllt die Bläserklasse einen wesentlichen Grundsatz des Leitbilds unserer Schule.

Ein Instrument zu erlernen bedeutet: Steigerung von Konzentration und Disziplin sowie die Stärkung von Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein durch Erfolgserlebnisse. Die Musizierenden übernehmen Verantwortung für den eigenen Lernprozess, wie es das Leitbild unserer Schule fordert: Talente werden entdeckt und gefördert und die Freude am lebenslangen Lernen wird geweckt und erhalten. Gemeinsames Musizieren in der Klassengemeinschaft fördert den Teamgeist (s. Leitbild) und motiviert durch das Klangerlebnis von Anfang an. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Schüler:innen leihen ein Instrument von der Schule aus und üben während des regulären Musikunterrichtes praktisches Musizieren mit ihren Instrumenten im „Klassenverband“. Die Kosten für den Instrumentalunterricht tragen die Eltern. Der Unterricht am neu zu erlernenden Instrument findet in Kooperation mit der Städtischen Musikschule Paderborn (s. Leitbild) im Rahmen des Vormittagsunterrichts am Goerdeler-Gymnasium statt.

Mit dem Angebot der Bläserklasse wird das Goerdeler-Gymnasium seinem Grundsatz gerecht, mehr als Fachunterricht bieten zu wollen, nämlich zum einen einen Lebensraum, in dem sich die Schüler:innen wohlfühlen, den sie gemeinsam gestalten und mit dem sie sich identifizieren, und zum anderen auch einen Lehr- und Lernraum, in dem individuelle Fähigkeiten und Talente entdeckt und entwickelt werden. Das geschieht in der Erprobungsstufe auch durch die Teilnahme an

Schulprogramm

Konzerten und regelmäßige Besuche an den Grundschulen unseres Netzwerks. Ein fließender Übergang in die Young Band und die Perspektive der Big Band sichern diese wertvollen Erfahrungen.

4. Die Erprobungsstufe am Goerdeler-Gymnasium

4.1 Organisation, Aufbau und Fächerangebot

Die Klassen 5 und 6 bilden als Erprobungsstufe eine besondere pädagogische Einheit, in der die Lehrer:innen die Kinder vor dem Hintergrund der Lernerfahrungen in der Grundschule an die Fächer und Lernangebote, Unterrichtsmethoden, Anforderungen sowie Überprüfungsformen des Gymnasiums heranzuführen. Die beteiligten Fachlehrer:innen arbeiten in enger Kooperation und tauschen sich regelmäßig über die Entwicklung der Schüler:innen aus: Die Fachkolleg:innen schreiben ihre Klassenarbeiten i.d.R. parallel und schaffen damit Vergleichbarkeit und Transparenz hinsichtlich der Leistungsanforderungen (s.u. Kapitel 4.10 Qualitätssicherung). Für erkrankte Schüler:innen werden in der Erprobungsstufe i.d.R. Hausaufgaben-Protokolle geführt, die es ihnen erleichtern sollen, nach der Gesundung die zentralen Unterrichtsinhalte nachzuarbeiten.

Am Ende von Klasse 6 entscheiden die Schüler:innen im Wahlpflichtbereich I, ob sie in Klasse 7 Latein oder Französisch als zweite Fremdsprache lernen möchten. Unabhängig von den Profilschwerpunkten werden am Goerdeler-Gymnasium alle Fächer der Stundentafel unterrichtet.

Lehrende, Mitglieder aus der Schüler:innenschaft und Erziehungsberechtigte haben gemeinsam Konzepte entwickelt, um die Prozesse des Lehrens und Lernens (s. Referenzrahmen Schulqualität NRW) am Goerdeler-Gymnasium zielgerichtet zu steuern und die Schulqualität dadurch beständig zu sichern und weiterzuentwickeln (s.o. Kapitel 2: Leitbild). Folgende schulinterne Konzepte spielen v.a. im Schulalltag der Erprobungsstufe des Goerdeler-Gymnasiums eine große Rolle: Das Hausaufgabenkonzept, das Vertretungskonzept, die schulinterne „Netiquette“, das Beschwerdemanagementkonzept und ebenso das Schutzkonzept. Über diese Konzepte werden die Eltern auf der schulischen Informationsveranstaltung im Vorfeld der Klassenpflegschaft informiert. Darüber hinaus stehen die schulinternen Konzepte auch alle auf der Homepage unter der Rubrik „Unsere Schule/ schulinterne Konzepte“ zur Einsichtnahme bereit. Die „Handreichung zum Umgang mit der digitalen Infrastruktur“ informiert alle neuen Schüler:innen und Erziehungsberechtigten darüber, wie am Goerdeler mit der digitalen Infrastruktur – insb. mit der Kommunikationsplattform „Teams“ und dem E-Mail-Programm der Lernstatt – umgegangen wird. Diese Handreichung ist auf der Homepage unter der Rubrik „Unsere Schule/Digitale Schule“ zu finden.

4.2 Gestaltung des Übergangs

Die Schüler:innen der neuen Jahrgangsstufe 5 werden schon vor den Sommerferien zu einem Kennenlern-Nachmittag eingeladen und können sich auf diese Weise mit der zukünftigen Schule vertraut machen. Für einen guten und sanften Übergang von der Grundschule zum Gymnasium sorgt ein besonderer Plan in der ersten Schulwoche: Fachunterricht sowie zahlreiche Klassenlekturstunden mit Übungen zur Lern- und Arbeitsorganisation finden ihren Abschluss in einem gemeinsamen Wandertag inklusive Teambuilding.

Die in einem Seminar geschulten Klassenpat:innen aus der 9. Jahrgangsstufe halten sich als Ansprechpartner:innen auf Schülerebene für die Schüler:innen der Erprobungsstufe bereit. Darüber hinaus stehen Schüler:innen der SV und die SV-Verbindungslehrer:innen sowie die Medienscouts

Schulprogramm

allen Schüler:innen beratend zur Seite. Letztere schulen die fünften Klassen in Medienkompetenz und Cybersicherheit.

Im Goerdeler-Gymnasium wird dem Leitbild entsprechend gemeinsam und konstruktiv daran gearbeitet, den Übergang von der Grundschule zum Gymnasium beständig zu optimieren. Innerhalb des „Netzwerks Zukunftsschulen“ mit der Alme-Schule Wewer und der Grundschule Riemeke-Theodor in Paderborn finden gegenseitige Hospitationen von Grundschul- und Gymnasial-Lehrenden, ein Musikworkshop, ein Besuch der Medienscouts und ein Vorlesetag in der Grundschule sowie Forschertage am Gymnasium statt. Auch an der Angleichung der fachlichen Übergänge in Deutsch, Englisch und Mathematik wird gearbeitet (s.u. Kapitel 4.10 Qualitätssicherung). Aktuell wird an dem Schwerpunkt „Umgang mit digitalen Medien“ sowie der „Übergangsgestaltung im Bereich des sozialen und methodischen Lernens“ gearbeitet.

4.3 Beratung

In der Erprobungsstufe kommt der Beratung von Erziehungsberechtigten und Schüler:innen eine große Bedeutung zu. Die einzelnen Maßnahmen und Ansprechpartner:innen sind im schulinternen Beratungskonzept festgehalten (s.u. Kapitel 8.1: Schulinterne Konzepte), das im Schuljahr 2022/23 überarbeitet worden ist. Bei der Beratung spielt das Klassenleitungsteam eine entscheidende Rolle.

Allgemeine Beratung

Vor der Neuanmeldung zur Klasse 5 am Goerdeler-Gymnasium werden alle interessierten Eltern und Schüler:innen in einer gesonderten Informationsveranstaltung über die Profile der „Bläserklasse“ und „NaWi-Klasse“ sowie weitere Angebote im Rahmen der „MINT-freundlichen Schule“ informiert (s.o. Kapitel 3.4: Die Profile am Goerdeler-Gymnasium). Erste Informationen erhalten interessierte Eltern und ihre Kinder auch am Tag der Offenen Tür, der in der Regel am ersten Samstag im Dezember stattfindet.

Ein intensiver Austausch mit den Eltern der Schüler:innen in der Erprobungsstufe erfolgt insbesondere durch das Klassenleitungsteam und die Erprobungsstufenkoordination. Mitteilungen im Schulplaner, das Angebot regelmäßiger Sprechstunden, Elternabende und Klassenpflegschaften sowie Informationen über besondere Vereinbarungen innerhalb der Klasse schaffen ein Klima der Verbindlichkeit und des Vertrauens. Für die Förderung des Zusammenhalts in der Klasse bietet das Goerdeler-Gymnasium mit einem ausgewählten Team des evangelischen Kirchenkreises Paderborn ein ganztägiges Klassencoaching an. Der Klassencoaching-Tag ist vor allem ein Stärkungstag, um die eigene Persönlichkeit zu stärken, im guten Kontakt zu anderen in der Klasse zu sein und gemeinsame Gruppenerfahrungen zu machen. Zusätzlich werden in einer Projektwoche „Gemeinsam Klasse“ der Zusammenhalt gestärkt und konkrete Handlungsoptionen und Strategien zur Konfliktlösung geübt.

Das Goerdeler-Gymnasium bietet außerdem seinen Schüler:innen einen eigenen Schüler:innen-sprechtag für die individuelle Beratung an, auf den sich die Schüler:innen mit Hilfe eines altersgemäß angepassten Reflexionsbogens vorbereiten können, damit sie ihre Anliegen gezielt mit ihren Lehrkräften besprechen und angemessene Unterstützung zum Erreichen ihrer Ziele erhalten können.

Schulprogramm

Lernberatung

In regelmäßig stattfindenden Erprobungsstufenkonferenzen wird im Kreis der unterrichtenden Lehrer:innen über den Leistungs- und Entwicklungsstand der einzelnen Schüler:innen beraten. Zur dritten Konferenz in der Jahrgangsstufe 5 kommen die ehemaligen Klassenlehrer:innen der abgebenden Grundschulen hinzu, um das Gelingen des Übergangs und die Gesamtentwicklung umfassender zu besprechen. Das Beratungsangebot kann ferner neben o.g. auch das Erstellen einer detaillierten Förderempfehlung, das Festlegen von Entwicklungszielen und die Zuweisung zu verschiedenen Angeboten der individuellen Förderung umfassen.

Lerncoaching

Ein besonderes Angebot am Goerdeler Gymnasium ist das Lerncoaching für Schüler:innen mit Lernschwierigkeiten. Lehrkräfte mit einer qualifizierten Zusatzausbildung beraten Schüler:innen in persönlichen Gesprächen, um gemeinsam Lösungen bei Problemen zu entwickeln.

Beratung in besonderen persönlichen Situationen und Problemlagen

Beratung bei persönlichen Problemlagen wird am Goerdeler-Gymnasium vielfältig und niederschwellig angeboten. Neben den ersten Ansprechpartner:innen, den Lehrer:innen der Klasse, verfügt das Goerdeler-Gymnasium über ausgebildete Beratungslehrer:innen mit einer qualifizierten Zusatzausbildung. Seit dem Schuljahr 2020/21 ist ferner eine Schulsozialarbeiterin am Goerdeler-Gymnasium tätig, zu der die Kinder eigenständig Kontakt aufnehmen können. Bei Bedarf werden sie von den Lehrkräften bei der Kontaktaufnahme unterstützt. Die einzelnen Maßnahmen und Ansprechpartner:innen sind im schulinternen Beratungskonzept festgehalten (s.u. Kapitel 8.1: Schulinterne Konzepte).

Bei Schwierigkeiten, die im Zusammenhang mit der Nutzung digitaler Medien entstehen können, z.B. bei der selbstregulierten Mediennutzung, bei Fragen zu Cyber-Gewalt und -Kriminalität, Datenschutz und Informationssicherheit sowie zu rechtlichen Grundlagen stehen vor allem den Schüler:innen der Erprobungsstufe zusätzlich die Medienscouts beratend zur Seite. Sie führen Aktionstage wie den Safer Internet Day, Workshops z.B. zur Chatiquette in der Jg. 5 und Elternabende zum Thema Medienkonsum sowie anderen aktuellen Themen durch.

Bereiche der Beratung von Lehrer:innen

Um in schwierigen Alltagssituationen möglichst gut und angemessen agieren zu können bzw. viele unterschiedliche Lösungen zu finden, führen wir kollegiale Fallberatungen durch. Dies ermöglicht dem Kollegium sich gegenseitig zu unterstützen und zu beraten.

4.4 Individuelle Förderung

Das Goerdeler-Gymnasium fühlt sich dem Prinzip der individuellen Förderung in besonderer Weise verpflichtet. Jede:r einzelne Schüler:in wird entsprechend seiner bzw. ihrer Förderbedarfe unterstützt. Dies wird schon daran deutlich, dass die Schüler:innen zu Beginn der Erprobungsstufe entsprechend ihren Interessen das Profil „NaWi“ oder „Bläserklasse“ ohne jeglichen Noten- und Leistungsdruck anwählen können. Aufbauend auf den Methoden der Grundschule wird auch im Fachunterricht auf Binnendifferenzierung Wert gelegt. Hinzukommend bietet das Goerdeler-Gymnasium eine Vielzahl von Maßnahmen der individuellen Förderung an, zum Beispiel Förderkurse zur Rechtschreibkompetenz durch die Deutschlehrkräfte der Schule.

Begabtenförderung

In seinem Leitbild hat sich das Goerdeler-Gymnasium zum Ziel gesetzt, individuelle Fähigkeiten und Talente zu entdecken und zu entwickeln. Dieser Grundsatz wird in der Begabtenförderung gleich in mehrfacher Hinsicht umgesetzt:

Neben differenzierenden Maßnahmen in einem begabungsfreundlichen Unterricht und einem leistungsfreundlichen Schulklima (s. Leitbild) bieten wir spezielle Fördermaßnahmen für besonders begabte Schüler:innen an, um ihre Freude am lebenslangen Lernen zu wecken und zu erhalten (s. Leitbild). So wird zum Beispiel die Teilnahme an Wettbewerben und Workshops angeregt und begleitet. Schüler:innen, die im Klassenunterricht nicht gemäß ihren Begabungen gefördert werden können, können am Unterricht einer höheren Klasse teilnehmen, um durch Herausforderung wieder Freude am Lernen zu gewinnen (Drehtürmodell). Als zusätzliches Förderangebot können die Schüler:innen auch die digitale Drehtür nutzen. Sie ermöglicht individuelles, selbstständiges und vertiefendes Lernen an verschiedenen Themen im Unterricht aber auch über diese hinaus. Zeit- und ortsunabhängig können sich die Schüler:innen an Projekten oder in Selbstlernerneinheiten und Werkstätten verwirklichen oder auch über das Unterrichtsfach hinaus in neue Themen einarbeiten. Sollte eine grundsätzliche Unterforderung in vielen Fächern der Fall sein, bieten wir das begleitete Überspringen einer Klasse an.

Im „Expertenprojekt“ erarbeiten sich ausgesuchte Schüler:innen der Jahrgangsstufe 6 in wöchentlich je zwei Stunden ein für sie interessantes Thema, schreiben eine Expertenarbeit und stellen die Ergebnisse in einem Expertenvortrag am Ende des Schuljahres vor. Darin lernen sie, Verantwortung für ihren individuellen Lernprozess zu übernehmen (s. Leitbild). Dieses Projekt findet während des regulären Unterrichts im sogenannten Drehtürmodell statt. Die Schüler:innen verlassen für zwei Stunden den Klassen-Unterricht und widmen sich dem Expertenprojekt; sie werden von Lehrkräften und Student:innen der Uni Paderborn bei ihrer Arbeit unterstützt. Zuverlässige „Lernpat:innen“ aus der Klasse informieren die Teilnehmenden über den versäumten Stoff mithilfe der schulinternen Vorlage für Krankenprotokolle, so dass alle Unterrichtsinhalte selbstständig nachgearbeitet werden können. Auch in der Begabtenförderung profitiert das Goerdeler-Gymnasium von der Einbindung in das regionale Netzwerk der Bildungslandschaft. Ziel dieser begabungsfördernden Maßnahme ist eine nachhaltige Förderung des selbstgesteuerten Lernens, eine gesteigerte Lernfreude und die Stärkung des Selbstbewusstseins (s. Leitbild).

GoerdeLerntteams

Temporäre Wissenslücken können im Rahmen des Projekts „GoerdeLerntteams“ abgebaut werden, indem qualifizierte Schüler:innen höherer Jahrgangsstufen gegen ein kleines Entgelt jüngeren Schüler:innen durch unsere Schule vermittelt Nachhilfe erteilen.

LRS-Förderkurs

In Absprache mit den Deutschlehrkräften der Erprobungsstufe bietet das Goerdeler-Gymnasium einen LRS-Förderkurs für Kinder mit einer diagnostizierten Lese-Rechtschreibschwierigkeit. Dieser Förderkurs stellt ein freiwilliges Zusatzangebot für Schüler:innen dar, die Entscheidung über die Teilnahme an diesem Förderangebot obliegt den Eltern. Der Förderkurs baut auf den Strategien der Rechtschreibdidaktik ReLV auf (Schwingen, Zerlegen, Verlängern, Ableiten, Merken), die am Goerdeler-Gymnasium von allen Deutschlehrkräften einheitlich verwendet wird (vgl. schulinterner Lehrplan [= SiLP] der Fachschaft Deutsch).

4.5 Außerschulische Lernorte und außerunterrichtliche Angebote

Das Goerdeler-Gymnasium legt besonderen Wert darauf, dass dem Entdecken und der Entfaltung der jungen Persönlichkeiten auch im außerunterrichtlichen Bereich viel Raum gegeben wird. Daher gibt es ein breites Angebot an Lernangeboten, die allesamt von engagierten Lehrkräften begleitet werden. Darüber hinaus wird der Regelunterricht ergänzt durch die Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung von Film-, Theater- und Konzertbesuchen, Ausflügen in die Natur, Kunstausstellungen und Museumsbesuchen, zum Beispiel regelmäßig zu unserem Bildungspartner Kreismuseum Wewelsburg.

Das Fach Deutsch z.B. kooperiert mit dem Theater Paderborn und nimmt regelmäßig am theaterpädagogischen Angebot teil (vgl. unten Kapitel 9.1 „Kooperationen“). So wird von der Fachschaft Deutsch ein Besuch des Weihnachtstheaterstücks des Theaters Paderborn für die gesamte Schüler:innenschaft der 5. Klassen organisiert sowie im Unterricht vor- und nachbereitet (vgl. SiLP der Fachschaft Deutsch). Auch in den folgenden Jahrgangsstufen 6-Q2 wird einmal pro Jahr ein für die Alterssstufe passendes Theaterstück besucht und im Unterricht thematisiert. Teils können wir auch das Theater zu uns einladen und Stücke in unserer Aula präsentieren. Die Fachschaft Englisch konnte ein englischsprachiges Theater für Aufführungen in der Aula gewinnen: Dieses Angebot stellt eine abwechslungsreiche Ergänzung zum Fremdsprachenerwerb dar. Im Anschluss an die Aufführung haben die Schüler:innen die Gelegenheit, sich mit den Schauspieler:innen über das gesehene Theaterstück auszutauschen.

Ab dem Schuljahr 2025/26 wird im Rahmen des Fachs Informatik in der Klasse 5 ein Unterrichtsgang zum HNF, mit dem das Goerdeler-Gymnasium eine Kooperation unterhält, unternommen (vgl. unten Kapitel 9.1 „Kooperationen“). Seit Januar 2020 bietet das Goerdeler-Gymnasium ferner einen Austausch mit der als „Green Tree“ zertifizierten britischen Auslandsschule „Attenborough-School“ in Paderborn-Sennelager für die Klasse 6 an. Mit diesem Projekt möchte die Fachschaft

Schulprogramm

Englisch den Englisch-Unterricht in der Erprobungsstufe erweitern (vgl. SiLP der Fachschaft Englisch) und den jüngeren Schüler:innen einen aktiven Sprach- und Kulturaustausch durch den Kontakt zur britischen Schule vor Ort ermöglichen.

Alle Schüler:innen sind eingeladen, in Arbeitsgemeinschaften mitzuwirken und das Schulleben zu bereichern. In jedem Schuljahr gibt es ein breites Angebot an Arbeitsgemeinschaften im mathematisch-naturwissenschaftlichen, musisch-künstlerischen, sprachlichen, gesellschaftswissenschaftlichen und sportlichen Bereich. Das aktuelle Angebot wird immer zu Schuljahresanfang allen Schüler:innen über die Klassenlehrer:innen bekannt gegeben.

4.6 Gestaltung der Lernumgebung

Am Kennenlern-Nachmittag werden die Schüler:innen von ihrem Klassenleitungsteam in ihrem zukünftigen Klassenraum empfangen. Zur Schaffung einer positiven Lernatmosphäre sind die Räume hell und freundlich gestaltet und mit Regalsystemen ausgestattet, die den Schüler:innen das geordnete Aufbewahren ihrer persönlichen Arbeitsmittel erlauben. Die einheitliche Anlage in der Gestaltung der Räume erleichtert den Schüler:innen die Orientierung z.B. über Hausaufgaben, Klassenarbeitstermine, Stundenplan, Klassendienste, Materialien und Geburtstage der Mitschüler:innen. Individuelle Gestaltungselemente wie Plakate oder Bilder geben Einblicke in die aktuellen Themen und Arbeitsergebnisse der Lerngruppe. Für die Erprobungs- und Mittelstufe gibt es ein Raumkonzept, das Mindeststandards für die Gestaltung eines Klassenraums als Lern- und Lebensort (vgl. Leitbild) für alle Klassenleitungen verbindlich festlegt. Die darüber hinaus gehende individuelle Ausgestaltung der Räume und die Anordnung der Tische ermöglicht es, kooperative Lernformen regelmäßig einzusetzen.

Darüber hinaus gibt es in der Pausenhalle sowie in vielen Fluren die Möglichkeit, dass kleine Gruppenarbeiten stattfinden können, da Lerninseln flexibles Arbeiten zur Differenzierung ermöglichen.

Die an zentralem Ort in der Pausenhalle gelegene Schülerbücherei bietet allen Schüler:innen die Möglichkeit, das den jeweils eigenen Fragen, Interessen und Bedürfnissen entsprechende Buch zu finden. Dieses Angebot dient sowohl der Zerstreuung und Unterhaltung in den Pausen als auch der persönlichen Sammlung und individuellen Erschließung der Welt außerhalb des Unterrichtsvormittags.

4.7 Methoden- und Medienkompetenz

Der Unterricht der Erprobungsstufe knüpft an die Unterrichtsformen und die Methodenschulung in der Grundschule an. Denn auch in ihrem Leitbild setzt sich unsere Schule zum Ziel, die Schüler:innen zu mehr Selbstständigkeit und kooperativem Arbeiten zu erziehen. So werden in allen Fächern der Erprobungsstufe unter anderem Methoden zur Aufbereitung des Lernstoffes sowie Lernstrategien vermittelt und vertieft, ferner werden hier Formen kooperativen Lernens eingeübt und die Medienkompetenz nachhaltig gestärkt. Ab Klasse 6 können Schüler:innen durch die Schüler:innenzeitung auch erste journalistische und schriftstellerische Erfahrungen sammeln.

Schulprogramm

Die informatorische Grundbildung hat entsprechend der gesellschaftlichen Bedeutung einen festen Platz am Goerdeler-Gymnasium. Durch die Umstellung auf G9 haben sich allerdings Veränderungen ergeben: Das reguläre Fach „Informatik“ in der 5. Klasse konzentriert sich auf die rein informatorische Grundbildung. Daher wird seit dem Schuljahr 2023/24 daran gearbeitet, dass andere Fächer in der Erprobungsstufe die digitale Bildung aufgreifen können. Orientieren sollen die Fachschaften sich hierbei am Medienkompetenzrahmen NRW, dessen Vorgaben im schuleigenen Medienkonzept (s.u. Kapitel 7: Schulinterne Konzepte) umgesetzt worden sind, und an ihren schulinternen Lehrplänen, die die konkreten Maßnahmen, die zur Schulung der Methoden- und Medienkompetenz ergriffen werden, aufführen. Kontinuierlich sollen alle Schüler:innen schon in der Erprobungsstufe in die Bereiche Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, den Umgang mit der digitalen Infrastruktur an der Schule und gezielte und rechtssichere Internetnutzung eingeführt werden. Bereits in Klasse 5 und 6 werden durch den Politikunterricht (Thema „Rechtssicherheit“) und durch jahrgangsstufenübergreifende Aktionen wie den Safer-Internet-Day der Medienscouts, oder Cybermobbing-Schulungen teilweise auch mit außerschulischen Kooperationspartnern (s.o.) medienkundliche, medienrechtliche und v.a. medienpädagogische Aspekte betont. In der Jg. 7 wird aber ab dem Schuljahr 2024/25 im ersten Halbjahr eine Ergänzungsstunde für die informatische Grundbildung genutzt, um im ersten Halbjahr v.a. den bisherigen Stand bei der Mediennutzung (Schreibprogramme, Tabellenkalkulation, Teams/PP) zu vereinheitlichen sowie zu sichern und im zweiten Halbjahr werden Medienscout-Inhalte (Mediensicherheit) durchgeführt sowie Peer-to-Peer-Aktionen nach Wahl der Schüler:innen.

Unsere Schule ist flächendeckend mit W-LAN und drahtlosen Projektionsmöglichkeiten in allen Klassenräumen ausgestattet. Alle Schüler:innen und Lehrer:innen verfügen über eigene E-Mailadresse, rechtssicheren Cloud-Speicher und zugehörige digitale Lernplattformen. Alle Lehrpersonen sind mit einem aktuellen iPad ausgestattet. Unsere Schule verfügt über insg. vier iPad-Koffer, die regelmäßig im Unterricht der Sekundarstufe I eingesetzt werden.

Mit der schulinternen „Netiquette“ haben sich außerdem alle am Schulleben Beteiligten auf einen verbindlichen Verhaltenskodex für die digitale Kommunikation verpflichtet. Darüber hinaus kooperiert das GGP mit der Lernstatt und der Universität Paderborn, um digitale Werkzeuge auszuprobieren und zu beurteilen. Im Schuljahr 2019/20 ist unsere Schule wegen ihres breit gefächerten Angebots auch als „Digitale Schule“ ausgezeichnet worden. Eine Handreichung dient der Lehrer:innen-, Schüler:innen- und Elternschaft zur „Information zum Umgang mit der digitalen Infrastruktur am Goerdeler“ und steht auf der Homepage in der Rubrik „Unsere Schule/Digitale Schule“ zur Einsichtnahme bereit.

4.8 Mittagspause und Nachmittagsbetreuung

Nach dem Unterricht können die Schüler:innen in der schuleigenen Mensa eine warme Mahlzeit zu sich nehmen, die seit dem Mai 2026 an einem Tag in der Woche rein vegetarisch ist (Veggie-Day), oder sich in der Cafeteria einen kleinen Snack kaufen. Das Goerdeler-Gymnasium kooperiert gemäß seinem Leitbild mit der AWO Paderborn, um den Schüler:innen der Sekundarstufe I an jedem Wochentag eine gestaltete Mittagspause, eine Hausaufgabenbetreuung sowie verschiedene

Schulprogramm

Spiel-, Bastel- und Sportmöglichkeiten am Nachmittag anbieten zu können. Die Schüler:innen können zwischen verschiedenen betreuten Aufenthaltsmöglichkeiten wählen, so z.B. Cafeteria, Pausenhalle, Schulhof und Wiese sowie teilweise Sportplatz und natürlich dem gemütlichen Betreuungsraum. Verschiedene Spielgeräte und drei Tischtennisplatten auf dem großen Schulhof laden ebenso zur Bewegung im Freien ein. Die Teilnahme an allen Angeboten der Übermittagsbetreuung erfolgt an unserer Schule kostenlos, nach formloser, schriftlicher Anmeldung. Damit übersteigt das Angebot der Schule das, was der Referenzrahmen Schulqualität des Landes NRW von einer guten Halbtagschule fordert, bei Weitem. Auch in der Nachmittagsbetreuung wird viel Wert gelegt auf das menschliche Miteinander und auf einen Umgang, der von gegenseitiger Achtung und Wertschätzung geprägt ist, wie es unser Leitbild vorgibt.

4.9 Fahrtenprogramm

Um Gemeinschaftsaktionen und ein pädagogisch ausgerichtetes Programm zu ermöglichen, dessen Schwerpunkt auf Sozial- und Naturerfahrung liegt, ist die Fahrt in der Erprobungsstufe ab dem Schuljahr 2022/23 auf vier Tage erweitert worden. Naturerkundungsmöglichkeiten eröffnen praktische Lernerfahrungen, spiegeln unsere Profile wider und ergänzen das Curriculum in der Erprobungsstufe. Als Fahrt einer ganzen Jahrgangsstufe wird in Klasse 6 gleichzeitig der Blick geweitet auf die Schüler:innen der Parallelklassen. Das G9-Fahrtenprogramm (s.u. Kapitel 8.1: schulinterne Konzepte) ist in ein pädagogisches Gesamtkonzept eingebettet.

4.10 Qualitätssicherung

Wesentlicher Bestandteil der Qualitätssicherung in der Erprobungsstufe sind die Absprachen in Klassen- und Fachteams der Jahrgangsstufen 5 und 6. Vor Beginn eines Schuljahres verständigen sich die Lehrkräfte über die Grundsätze ihres pädagogischen Handelns unter Einbeziehung aktueller Schulentwicklungsschwerpunkte und treffen verbindliche Absprachen, die in einem Teamprotokoll dokumentiert werden. Die Jahrgangsstufenteams der einzelnen Fächer legen auf der Basis der schulinternen Lehrpläne und der Empfehlungen des Vorjahresteams die Abfolge der Lerninhalte fest und verständigen sich über Diagnoseinstrumente, Kompetenzüberprüfungsaufgaben sowie Klassenarbeitsformate. Nach Möglichkeit werden Parallelarbeiten konzipiert und geschrieben sowie nach einheitlichen Bewertungsmaßstäben bewertet. Auch der anschließende Austausch über die Ergebnisse sichert die Vergleichbarkeit von Leistungen über die Klassengrenzen hinweg.

Gemäß unserem Leitbild nutzen wir die Einbettung in das regionale Netzwerk der Bildungslandschaft, indem wir im Rahmen des „Netzwerks Zukunftsschulen“ mit der Alme-Schule in Wewer und der Grundschule Riemeke-Theodor in Paderborn kooperieren, um durch die regelmäßige Zusammenarbeit von Grundschul- und Gymnasial-Lehrenden eine kontinuierliche Qualitätsentwicklung des Übergangs und des Fachunterrichts in der Erprobungsstufe sicherzustellen.

Zur Qualitätssicherung im organisatorischen Bereich der Stufe haben die Stufenkoordinator:innen Checklisten für die unterrichtenden Lehrkräfte erstellt, die über Aufgabenbereiche, Zuständigkeiten und Terminierungen in verschiedensten Bereichen informieren. Zu Beginn jedes Schuljahrs werden allen Kolleg:innen diese in Erinnerung gerufen, eine Einsichtnahme in die entsprechenden Dokumente besteht zu jeder Zeit für alle Kolleg:innen.

5. Die Mittelstufe am Goerdeler-Gymnasium

5.1 Aufbau und Fächerangebot

Die Mittelstufe führt die in der Erprobungsstufe angelegten Lern- und Entwicklungsprozesse fort und bereitet auf den Übergang zur Oberstufe vor. Sie umfasst am Goerdeler-Gymnasium die Jahrgänge 7, 8, 9 und 10. In der Klasse 7 beginnt für die Schüler:innen der Unterricht in der gewählten zweiten Fremdsprache Latein oder Französisch. Unabhängig davon werden am Goerdeler-Gymnasium alle Fächer der Stundentafel unterrichtet.

Ab Klasse 9 werden im Wahlpflichtbereich II neben dem obligatorischen Angebot, Informatik und Fremdsprachen (Spanisch), Angebote in den Bereichen Gesellschaftswissenschaften und Naturwissenschaften gemacht. Außer Spanisch (vierstündig) werden die weiteren Angebote dreistündig unterrichtet, so dass hier eine Ergänzungsstunde für den Bereich der individuellen Förderung und Forderung der Schüler:innen genutzt werden kann (s. Kapitel 5.4. Individuelle Förderung). In den Jg. 9 und 10 wird diese Stunde ab dem Schuljahr 2026/27 jahrgangsübergreifend unterrichtet, um ein vielfältiges und differenzierendes Angebot zu sichern und offenere Lernformen zu ermöglichen.

Ab Klasse 9 erhalten die Schüler:innen ein elternfinanziertes iPad, wodurch das projektorientierte Lernen in den Fächern des Epochalunterrichts und die Nutzung von offenen Unterrichtsformen gestärkt werden soll (s. Kapitel 3.3 Die digitale Schule). Den näheren Umgang regelt das iPad-Konzept.

Lehrende, Mitglieder aus der Schüler:innenschaft und Erziehungsberechtigte haben gemeinsam Konzepte entwickelt, um die Prozesse des Lehrens und Lernens (s. Referenzrahmen Schulqualität NRW) am Goerdeler-Gymnasium zielgerichtet zu steuern und die Schulqualität dadurch beständig zu sichern und weiterzuentwickeln (s.o. Kapitel 2: Leitbild). Folgende schulinterne Konzepte spielen v.a. im Schulalltag der Mittelstufe des Goerdeler-Gymnasiums eine große Rolle: das Hausaufgabenkonzept, das Vertretungskonzept, die schulinterne „Netiquette“, das Curriculum für Berufs- und Studienorientierung, das iPad-Konzept und das Schutzkonzept) Diese Dokumente stehen alle auf der Homepage unter der Rubrik „Unsere Schule/ schulinterne Konzepte“ bereit.

5.2 Organisation und Gestaltung des Übergangs

Die Mittelstufe ist das Bindeglied zwischen der Erprobungsstufe und der Oberstufe. Die Klassen erhalten zu Beginn der 8. Klasse ein neues Klassenleitungsteam, das die Schüler:innen dann bis zum Ende der Mittelstufe begleitet.

Besonderes Augenmerk wird bei jedem Wechsel auf die Gestaltung der Übergänge zwischen den Jahrgangsstufen gelegt. Zu Beginn jedes Schuljahres finden Konferenzen statt, in denen das jeweilige Klassenleitungsteam alle Fachlehrkräfte über die Situation der Klasse und über einzelne Schüler:innen informiert und das Klassenteam „seine“ Klasse an das nächste Team übergibt.

Schulprogramm

In der Klasse 8 findet im 2. Halbjahr mit besonderem Blick auf die langfristige Entwicklung unserer Schüler:innen eine weitere pädagogische Konferenz statt, um Eltern und Kinder mit Blick auf die obere Mittelstufe in den Jahrgängen 9 und 10 differenziert beraten zu können.

Für die Mittelstufenklassen bestehen Minimalstandards für ein einheitliches Raumkonzept. Hier werden die bekannten Gestaltungsideen der Erprobungsstufe in der Mittelstufe aufgegriffen und weitergeführt, so dass die Schüler:innen sich auf eine altersangemessen gestaltete und förderliche Lernumgebung verlassen können.

5.3 Beratung

Die einzelnen Maßnahmen und Ansprechpartner sind im schulinternen Beratungskonzept festgehalten (s.u. Kapitel 8.1: Schulinterne Konzepte). In der Mittelstufe wird das breite Beratungsangebot durch Unterrichtsinhalte der Fachschaft Biologie zur Suchtprävention und Aids-Beratung ergänzt.

Allgemeine Beratung

Die aus der Erprobungsstufe bekannten Beratungsangebote finden auch in der Mittelstufe statt. Dazu gehört nicht nur der regelmäßige Austausch mit den Klassenleitungen über den weiterhin geführten Planer (Erledigung der Hausaufgaben, Verhalten im Unterricht, etc.), sondern auch die Beratung am Elternsprechtage, und am Schüler:innensprechtage. Darüber hinaus bieten speziell ausgebildete Beratungslehrer:innen besondere Begleitung in psychosozialen Fragen an (s. unten). Elterninformationsabende vor anstehenden Entscheidungen oder Ereignissen (Wahlen, Schulfahrten, Berufsorientierung etc.) runden das Angebot für alle ab.

Lernberatung

Aufgrund der Altersstruktur in der Mittelstufe (Pubertät) ist häufig ein besonderer Bedarf an Lernberatung notwendig, die zunächst von der Fachlehrkraft oder den Klassenlehrer:innen vorgenommen wird. Wenn der Bedarf an Lernberatung größer ist, z.B. im Falle von Unterstützungsbedarf beim Zeitmanagement oder bei Prüfungsangst oder wenn weitere Diagnostik von [Hoch-] Begabungen etc. vorzunehmen ist, stehen dafür speziell fortgebildete Lehrkräfte zur Verfügung, die die Schüler:innen punktuell beraten oder auch über längere Zeiträume betreuen (s.u. Kapitel 8.1: Schulinterne Konzepte).

Lerncoaching

Besonders die Mittelstufe kann für einige Schüler:innen herausfordernd sein. Das Lerncoaching bietet hier gezielte Möglichkeiten, individuelle Lernbedarfe aufzugreifen und gibt den Schüler:innen konkrete Werkzeuge an die Hand um Lernhürden selbstständig zu überwinden, insbesondere im Hinblick auf die zentralen Prüfungen in der Mittelstufe.

Beratung in besonderen persönlichen Situationen und Problemlagen

Wie in der Erprobungsstufe bieten wir auch in der Mittelstufe persönliche, vertrauliche Beratungsgespräche bei Schwierigkeiten und Konflikten an und suchen gemeinsam nach Lösungen. Dieses kann ohne Angst vor Repressalien oder negativen Reaktionen erfolgen, indem neben den

Schulprogramm

ersten Ansprechpartner:innen, den Lehrer:innen der Klasse, Beratungslehrer:innen mit einer qualifizierten Zusatzausbildung kontaktiert oder das Angebot der Schulsozialarbeit genutzt werden können. Diese bieten regelmäßige Sprechstunden und Beratungstermine für Schüler:innen und Eltern an und können weitere Kontakte zu örtlichen Beratungsstellen (u.a. Schulberatungsstelle; Freies Beratungszentrum Paderborn) vermitteln. Besondere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang dem Schutzkonzept zu.

5.4 Individuelle Förderung

Das Goerdeler-Gymnasium fühlt sich dem Prinzip der individuellen Förderung in besonderer Weise verpflichtet. Jede:r einzelne Schüler:in wird entsprechend seiner bzw. ihrer Förderbedarfe unterstützt.

Ergänzungsstunden

In der Jg. 7 wird seit dem Schuljahr 2024/25 im ersten Halbjahr eine Ergänzungsstunde für die informatische Grundbildung (ab Schuljahr 2026/27 "Medienbildung") genutzt, um in einem Halbjahr v.a. den bisherigen Stand bei der Mediennutzung (Schreibprogramme, Tabellenkalkulation, Teams/PP) zu vereinheitlichen sowie zu sichern. Im anderen Halbjahr werden Medienscout-Inhalte (Mediensicherheit) durchgeführt sowie Peer-to-Peer-Aktionen zu Wunschthemen der Schüler:innen.

Im Rahmen des Unterrichtes im Wahlpflichtbereich II ab Klasse 9 besteht ab dem Schuljahr 2026/2027 die Möglichkeit, im Rahmen einer Ergänzungsstunde an selbst gewählten Schwerpunkten und Inhalten zu arbeiten. Das Angebot bietet über Lernbüros für die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik und Französisch die Möglichkeit, in diesen Fächern der Fachgruppe I punktuell Unterstützung zu erhalten. Durch die Anwahl eines Kurses aus einem breiten Angebot an Neigungsschwerpunkten können weitere individuelle Interessen und Neigungen verfolgt und vertieft werden. In den Stufen 9 und 10 wird es über die bisherigen Förderangebote hinaus auch jahrgangsübergreifende (lebens-)praktische Kurse wie z.B. Handwerken, Babysitterführerschein, Debating usw. geben. Diese individuellen Neigungen verfolgen die Schüler:innen gleichzeitig mit der Fördermöglichkeit sich zwischendurch ein Lernbüro zu besuchen, um Fragen und Probleme in den Hauptfächern zu klären.

Begabtenförderung

Begabtenförderung findet in der Mittelstufe ebenfalls in den Ergänzungsstunden (s.o.) sowie durch besondere Angebote wie Teilnahme an Akademien (z.B. SAM-OWL [Schülerakademie für Mathematik in OWL] für die Jahrgangsstufen 8 und 9) oder das Angebot des ‚Drehtürmodells‘ statt. Das bedeutet, dass z.B. in einem Fach unterforderte Schüler:innen in diesem Fach bereits am Fachunterricht der höheren Jahrgänge teilnehmen dürfen, während Lernpat:innen ihnen helfen, den Unterricht ihrer eigentlichen Jahrgangsstufe nachzuhalten. Ein anderes Angebot ist, dass besonders begabte Schüler:innen gleichzeitig die Sprachen Französisch und Latein lernen.

Schulprogramm

Regelmäßig nehmen begabte und interessierte Schüler:innen unserer Schule auch an den Angeboten der Junior Akademie NRW teil. Als Netzwerkschule Begabtenförderung OWL organisiert das Goerdeler-Gymnasium zudem jährlich zwei Workshops für besonders begabte Schüler:innen aus ganz OWL: Unsere Schule nutzt die Einbindung in das regionale Netzwerk der Bildungslandschaft (s. Leitbild), es ermöglicht den Schüler:innen damit die aktive Mitgestaltung und praktische Erprobung erlernter Fähigkeiten in Zusammenarbeit mit Radio live (Radio Hochstift).

Mit den Maßnahmen zur Begabtenförderung erfüllt das Goerdeler-Gymnasium auch in der Mittelstufe den Grundsatz aus dem Leitbild, dass sich diese Schule als Lehr- und Lernraum versteht, in dem wir uns gegenseitig unterstützen sowie individuelle Fähigkeiten und Talente entdecken und entwickeln.

GoerdeLernteams

Temporäre Wissenslücken können im Rahmen des Projektes „GoerdeLernteams“ abgebaut werden, indem qualifizierte Schüler:innen höherer Jahrgangsstufen gegen ein kleines Entgelt jüngeren Schüler:innen Nachhilfe erteilen. Die Vermittlung erfolgt durch die Schule.

In der Mittelstufe ermöglichen wir darüber hinaus bei Interesse eine Teilnahme an den kostenlosen Lernferien NRW für versetzungsgefährdete Schüler:innen in den Oster- und Herbstferien. Dort werden Schüler:innen nicht nur inhaltlich, sondern auch methodisch und sozial in ihrem schulischen Fortkommen unterstützt, um schulische Lern- und Leistungsziele zu erreichen.

5.5 Außerschulische Lernorte und außerunterrichtliche Angebote

Das Goerdeler-Gymnasium legt großen Wert darauf, dass dem Entdecken und der Entfaltung der jungen Persönlichkeiten auch im außerunterrichtlichen Bereich viel Raum gegeben wird. So dient seit Gründung der Schule etwa die an zentralem Ort in der Pausenhalle gelegene Schülerbücherei allen Schülerinnen und Schülern sowohl zur Zerstreuung und Unterhaltung als auch zur persönlichen Sammlung und individuellen Erschließung der Welt. Darüber hinaus gibt es eine breite Palette an Lernangeboten, die allesamt von engagierten Lehrkräften begleitet werden:

Die Medienscouts der Mittelstufe besuchen regelmäßig Fortbildungen außerhalb der Schule: In der Jgst. 7 im Rahmen des Informatischen Grundbildungsunterrichts (seit dem Schuljahr 2024/25 im zweiten Hj.) werden entweder das HNF oder die Stadtbibliothek besucht. Und in den höheren Jgst. Wird im Rahmen des WPII-Unterrichts oder der AG z.B. an Medienscout-Convention oder besonderen Fortbildungen teilgenommen.

Alle Lateinschüler:innen der Klasse 7 unternehmen überdies zur Vertiefung des übergreifenden Themas „Römischer Alltag: Wohnen, Schule, Wettkämpfe, Theater, Bäder“ eine gemeinsame Fahrt nach Xanten oder zu einem anderen Römermuseum (s. SiLP der Fachschaft Latein). Den Französischschüler:innen wird ein Austausch mit LeMans ermöglicht.

In der Klasse 10 bietet dann der Besuch der Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg den Schüler:innen Anregungen zur individuellen Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus. Die Entwicklung eines kritischen Geschichtsbewusstseins und das Nachdenken

Schulprogramm

über die eigene Identität, das eigene Verhalten und die eigene Verantwortung für das Zusammenleben werden dabei gefördert.

Das Fach Deutsch z.B. kooperiert mit dem Theater Paderborn und nimmt regelmäßig am theaterpädagogischen Angebot teil (vgl. unten Kapitel 9.1 „Kooperationen“). In den folgenden Jahrgangsstufen 6 - 10 wird einmal pro Jahr ein für die Altersstufe passendes Theaterstück besucht und im Unterricht thematisiert. Teils können wir auch das Theater zu uns einladen und Stücke in unserer Aula präsentieren.

In der Jahrgangsstufe 10 wird ein Wandertag als Besuch beim Kooperationspartner Luftsportgemeinschaft Paderborn e.V. auf dem Haxterberg realisiert. Die Schüler:innen erhalten spannende Einblicke in die Segelfliegerei und den Flughafen. Abgerundet wird der Tag mit einem Picknick auf dem Vereinsgelände.

Darüber hinaus wird der Regelunterricht punktuell ergänzt durch die Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung von Film-, Theater- und Konzertbesuchen, Kunstaussstellungen, Museumsbesuchen oder Ausflügen in die Natur. Alle Schüler:innen sind eingeladen, in Arbeitsgemeinschaften mitzuwirken und das Schulleben zu bereichern. In jedem Schuljahr gibt es ein breites Angebot an Arbeitsgemeinschaften im mathematisch-naturwissenschaftlichen, musisch-künstlerischen, sprachlichen, gesellschaftswissenschaftlichen und sportlichen Bereich. Das aktuelle Angebot wird immer zu Schuljahresanfang allen Schüler:innen über die Klassenleitungsteams bekannt gegeben.

5.6 Studien- und Berufswahlorientierung der Sekundarstufe 1

In der Mittelstufe beginnt die Studien- und Berufsorientierung der Schüler:innen. Die einzelnen Maßnahmen sind im schulinternen Curriculum für Berufs- und Studienorientierung festgehalten (s.u. Kapitel 8.1: Schulinterne Konzepte).

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalens hat mit „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) ein verbindliches Übergangssystem Schule–Beruf für alle Gymnasien des Landes NRW eingeführt. Ziel ist es, den Übergang von der Schule in Ausbildung, Studium und Beruf zu erleichtern sowie die Schüler:innen frühzeitig bei ihrer Berufs- und Studienorientierung zu unterstützen.

Im Rahmen von KAoA nehmen am Goerdeler Gymnasium alle Schüler:innen im ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 9 am Einstiegsinstrument ESI (ehemals Potenzialanalyse) teil. Im zweiten Halbjahr folgen drei eintägige Berufsfelderkundungen: die ersten beiden an zwei aufeinanderfolgenden Tagen zu Beginn des Halbjahres, die dritte im Rahmen des Girls’Day bzw. Boys’Day. In der Jahrgangsstufe 10 absolvieren die Schüler:innen nach den Weihnachtsferien ein zweiwöchiges Betriebspraktikum.

Die Berufsorientierung wird durch vorbereitende und nachbereitende Informationsveranstaltungen für Schüler:innen sowie Elternabende begleitet. Ziel ist es, allen Schüler:innen nach dem Schulabschluss einen passenden Studien- oder Berufsanschluss zu ermöglichen. Dazu gehören unter anderem:

Schulprogramm

- ein digitaler BIZ-Besuch u.a. mit Berufswahlspiel sowie Online-Recherchen, z. B. über Mein Beruf, BERUFENET und Berufe.TV
- Unterstützung bei der Praktikumssuche und der Vorbereitung auf das Praktikum (Bewerbungsverfahren, Vorstellung der Plattformen Connect sowie Girls'Day und Boys'Day, Hinweise zum Verfassen von Anschreiben und Bewerbungen sowie zum Verhalten während der Praktikumszeit),
- Vorgaben, Tipps und Hinweise zum Betriebspraktikum einschließlich der Besprechung der Anforderungen an den Praktikumsbericht,
- Informationen zu Alternativen zur gymnasialen Oberstufe im Rahmen der Kurswahlen durch die Mittelstufen- und Oberstufenkoordination.

Über weitere Veranstaltungen und Angebote im Rahmen der Berufsorientierung an denen die Schüler:innen zusätzlich teilnehmen können, werden sie stets informiert (wie z.B. SchuBS und weitere Berufemessen).

Im Anschluss an alle oben genannten Veranstaltungen erhalten die Schüler:innen immer zusätzlich das Angebot individueller Beratungsgespräche.

Im Berufsorientierungsbüro (BOB) der Schule finden regelmäßig Sprechstunden der Berater:innen der Bundesagentur für Arbeit statt. Darüber hinaus bietet das Team der Studien- und Berufsorientierung nach Absprache Beratungstermine an. Zusätzliche individuelle Gespräche werden zudem immer im Rahmen der Schüler:innen- und Elternsprechtage ermöglicht.

Insbesondere in der Jahrgangsstufe 10 werden die Schüler:innen vor und nach dem Betriebspraktikum im Rahmen verpflichtender individueller Beratungsgespräche begleitet. Vor dem Betriebspraktikum stehen unter anderem die eigenen Stärken, Interessen und beruflichen Vorstellungen im Mittelpunkt. Nach dem Praktikum werden die gesammelten Erfahrungen aus dem Praktikum noch einmal im Gespräch reflektiert und Ideen und Perspektiven für den weiteren Bildungs- und Berufsweg nach der Jahrgangsstufe 10 besprochen.

5.7 Methoden- und Medienkompetenz

Der Unterricht der Mittelstufe nutzt und erweitert die Methodenkompetenzen, die die Schüler:innen bereits in der Erprobungsstufe erlernt haben, und bereitet wissenschaftspropädeutisch auf das vor, was die jungen Erwachsenen in der Oberstufe und an der Universität benötigen. Im Fachunterricht werden sowohl Methoden zur Aufbereitung des Lernstoffes als auch Lernstrategien vertieft sowie Formen kooperativen Lernens eingeübt. Immer ist es das Ziel, die Schüler:innen in ihrer Eigenverantwortung zu stärken und das selbstständige Arbeiten und Lernen weiter zu fördern.

Seit dem Schuljahr 2021/22 ist das Goerdeler-Gymnasium als "Jugend präsentiert"-Schule ausgezeichnet. So gibt es an unserer Schule z.B. eine AG "Jugend präsentiert", in der sich Schüler:innen ab Klasse 8 auf den gleichnamigen Bundeswettbewerb vorbereiten und dabei wichtige Schlüsselqualifikationen erwerben können. Das Modul "Jugend präsentiert" wird auch im WPII-Bereich 9/10 eingesetzt. Ab dem Schuljahr 2026/27 wird ein interner Schulwettbewerb durchgeführt,

Schulprogramm

dessen Sieger automatisch für das Landesfinale qualifiziert ist. Hier nehmen alle Schüler:innen der Klasse 9 mit einer im projektorientierten Unterricht (Physik/Chemie) erstellten Präsentation teil.

Kritisches Medienbewusstsein wird darüber hinaus noch besonders durch die Medienscouts gefördert. Medienscouts sind Schüler:innen ab der 7. Jahrgangsstufe, die sich gemeinsam mit speziell geschulten Lehrkräften im Hinblick auf die Reflexion der jeweils eigenen Mediennutzung fortgebildet haben und dieses Wissen nach Bedarf in unseren Klassen multiplizieren. Ziel ist es, einen verantwortungsbewussten Umgang mit den Chancen und Gefahren insbesondere der modernen Medien zu schulen. Dafür beschäftigen sich die Schüler:innen im Rahmen des Faches Medienbildung mit Themen wie Internet, Recht und Sicherheit, Social Media und Cybermobbing etc. Es bezieht sich auf aktuelle Tendenzen, ermöglicht Exkursionen sowie Peer-to-Peer-Learning durch den Besuch einer Grundschule. Dieses mündet dann in zwei weiteren Möglichkeiten, einmal einem AG-Format und zum anderen werden Aspekte im WP II-Gewi-Unterricht in der Jgst. 9 im ersten HJ aufgegriffen und fortgeführt.

Bzgl. der digitalen Bildung orientieren sich die Fachschaften am Medienkompetenzrahmen NRW, dessen Vorgaben im schuleigenen Medienkonzept (s.u. Kapitel 7: Schulinterne Konzepte) umgesetzt worden sind, und an ihren schulinternen Lehrplänen, die die konkreten Maßnahmen, die zur Schulung der Methoden- und Medienkompetenz ergriffen werden, aufführen. In einer sich zunehmend multimedial gestaltenden Welt ist es nicht nur von Bedeutung, sich mit den traditionellen und modernen Medien gut auszukennen, sondern auch darüber hinaus eine kritische Medienkompetenz zu entwickeln. Am Goerdeler-Gymnasium werden diese beiden Aspekte der Medienkompetenz systematisch gefördert. In der Mittelstufe können z.B. Schüler:innen durch die Schüler:innenzeitung erste journalistische und schriftstellerische Erfahrungen sammeln oder in den Angeboten im Bereich der WP II-Fächer ihre Medienkompetenz stärken. Ab dem Schuljahr 2025/26 wird die Einführung von iPads ab der Jahrgangsstufe 9 durchgeführt, vorbereitet nach einer einjährigen Vorplanung. Ein besonderer Schwerpunkt in der Arbeit mit iPads ist hier der projektorientierte Unterricht, der selbstreguliertes Lernen fördert und die Medienkompetenz weiter ausbildet. Hierfür werden die Fächer Chemie und Physik sowie Geschichte und Erdkunde epochal und vierstündig unterrichtet samt neuen (medialen) Aufgabenformaten, einer anderen Art des (selbständigen, autonomen) Lernens und dem Besuch außerschulischer Lernorte wie z.B. der Stadtbibliothek, dem Archiv usw. Im Vorfeld gibt es am Schuljahresanfang einen besonderen Tag an dem nicht nur die Organisation, Handhabung mit dem iPad, Teams/ OneNote usw. eingeübt werden, sondern auch im Peer-to-Peer-Verfahren Themen wie Recherche und KI, Ablenkung und Fake News mit den Medienscouts besprochen werden. Mit der schulinternen „Netiquette“ haben sich außerdem alle am Schulleben Beteiligten auf einen verbindlichen Verhaltenskodex für die digitale Kommunikation geeinigt. Darüber hinaus kooperiert das Goerdeler-Gymnasium mit der Lernstatt und der Universität Paderborn, um digitale Werkzeuge auszuprobieren und zu beurteilen. Im Schuljahr 2019/20 ist unsere Schule wegen ihres breit gefächerten Angebots auch als „Digitale Schule“ ausgezeichnet worden.

5.8 Mittagspause und Nachmittagsbetreuung

Die Übermittags- und Nachmittagsangebote aus der Erprobungsstufe werden weiter fortgeführt (Hausaufgabenbetreuung, Mittagessen in der Mensa und Cafeteria-Angebot, Spielen, Sport und kreatives Gestalten). Auf schriftlichen Antrag der Eltern dürfen Schüler:innen ab Klasse 8, die in der Umgebung wohnen, das Schulgelände in der Mittelstufe verlassen, um ihr Mittagessen auch zu Hause einnehmen zu können.

5.9 Fahrtenprogramm

Im Rahmen des Fahrtenprogrammes am Goerdeler-Gymnasium werden in der Mittelstufe zwei verpflichtende und drei optionale Fahrten angeboten. Weitere Fahrten ergeben sich durch das Programm Erasmus+.

Jugendbauernhof Hardehausen

In der Jahrgangsstufe 7 verbringt jede Klasse eine Woche auf dem Jugendbauernhof in Hardehausen. Das gemeinsame Leben und Arbeiten in vier Gruppen (Stall, Haus, Küche, Garten) stärkt die Klassengemeinschaft. Das Danielhaus auf dem Klostergelände Hardehausen bietet als Selbstversorgerhaus vielfältige Erfahrungsbereiche. Der Umgang mit den Tieren und das Erfahren von Feld und Küche stärkt neben der Klassengemeinschaft auch die Selbstständigkeit der Schüler:innen. Das breite zusätzliche Angebot in Hardehausen – Schwimmbad, Sporthalle, Lounge-Bereich, Eine-Welt-Laden und Meditation – rundet die Fahrt ab.

Berlinfahrt

Die klassenübergreifende Fahrt des Jahrgangs 9 in die Hauptstadt Berlin findet traditionell in der Woche vor den Osterferien statt und wird im Unterricht vor- und nachbereitet. Die Vorbereitung erfolgt insbesondere im Epochalunterricht des Faches Erdkunde im 2. Halbjahr. Geschichtsträchtige Orte und Museen ebenso wie der Bundestag werden besichtigt, wobei die Schüler:innen teils ein Gespräch mit einem Bundestagsabgeordneten führen können. Fest im Programm der als Gedenkstättenfahrt angelegten Fahrt ist der Besuch der Gedenkstätte Hohenschönhausen. Durch das Auflösen der Klassenverbände wird bereits das jahrgangsübergreifende Lernen der Oberstufe vorbereitet. Die Fahrt wird viertägig durchgeführt.

Frankreich-Austausch

Seit dem Schuljahr 2022/23 hat das Goerdeler-Gymnasium wieder eine Partnerschule in Frankreich. Im September 2022 hatte unsere Schule zum ersten Mal Besuch vom Collège Roger Vercel in der Paderborner Partnerstadt Le Mans; 25 Schüler:innen verbrachten eine abwechslungsreiche Woche bei und mit unseren Schüler:innen der Stufen 8 und 9. Der ebenfalls einwöchige Gegenbesuch, an dem auf beiden Seiten sogar 30 Schüler:innen teilnahmen, erfolgte im Februar 2023. Es

Schulprogramm

ist geplant, diesen freiwilligen, jahrgangsübergreifenden Schüler:innenaustausch in Zukunft alle 2 Jahre stattfinden zu lassen.

Schüleraustausch mit dem Liceum II in Przemyśl (Polen)

Der Austausch mit dem Liceum II in Przemyśl, der polnischen Partnerstadt Paderborns, besteht schon seit 1992. Das Angebot des jahrgangsübergreifenden Austauschs nach Przemyśl verbindet bereits Mittelstufe und Oberstufe, da Teilnehmer:innen der Jahrgangsstufen 9 bis Q1 mitfahren. Methodisch werden die Schüler:innen dadurch schrittweise auf die Oberstufe vorbereitet. Schüler:innen der Jahrgangsstufen 9 und 10, die bereit sind, im Folgejahr eine:n Austauschschüler:in aus Przemyśl aufzunehmen, können am Schüler:innenaustausch mit Polen teilnehmen. Die ca. 10-tägige Fahrt beinhaltet einen mehrtägigen Workshop zur Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau, einen Besuch der Stadt Krakau sowie einen ca. 7-tägigen Aufenthalt in Gastfamilien in Przemyśl.

Schüler:innenaustausch mit der Deutschen Schule Osorno - Chile

Seit 2024 besteht eine Partnerschaft mit der Deutschen Schule Osorno, in Osorno (Chile). Jedes Jahr besuchen chilenische Schüler:innen im Zeitraum von Mitte Dezember bis Mitte Februar das Goerdeler-Gymnasium und leben während ihres Aufenthalts in Gastfamilien. Durch die Teilnahme am Unterricht und am Alltag der Gastfamilien erhalten sie die Möglichkeit, ihre Deutschkenntnisse zu vertiefen und die deutsche Kultur authentisch kennenzulernen.

5.10 Kultur des Umgangs miteinander

Mit zunehmendem Alter bringen sich unsere Schüler:innen aktiv gestaltend in ihrer Schule ein. In der Mittelstufe sind dies, neben der Mitarbeit in der SV, insbesondere die Bereiche Pat:innenkonzept, Sanitätsdienst und Cafeteria.

Pat:innenkonzept

Schüler:innen der Klassen 9 engagieren sich regelmäßig als Pat:innen für die neuen Klassen 5. Sie nehmen an teambildenden Aktivitäten teil, unterstützen bei Klassenfeiern und Aktionen und sind als große, erfahrene „Schulgeschwister“ Ansprechpartner:innen für die jüngeren Schüler:innen. Seit dem Schuljahr 2025/26 nehmen die zukünftigen Pat:innen an einem qualifizierenden Workshop teil, der ihnen wichtige Grundlagen vermittelt und Raum zum Teambuilding und zur Vorbereitung bietet. Jeweils 4-6 Pat:innen arbeiten vertrauensvoll mit den Klassenleitungen zusammen, um den neuen Klassen 5 einen guten Start zu ermöglichen. Mit diesem Engagement erhalten sie wichtige Möglichkeiten, um auch selbst als Persönlichkeiten zu wachsen. Darüber hinaus wird eine Zusammenarbeit mit den Medienscouts z.B. beim Projekt „Gemeinsam Klasse sein“ überlegt.

Schulprogramm

AG Schulsanitätsdienst

Schon seit vielen Jahren kooperiert das Goerdeler-Gymnasium mit den Maltesern Borchsenius bei der Ausbildung und Betreuung von Schüler:innen innerhalb der AG Schulsanitätsdienst. Interessierte Schüler:innen ab Klasse 8 werden dazu motiviert und angeleitet, innerhalb des Schulbetriebs Erste Hilfe zu leisten, insbesondere kleinere Verletzungen von Mitschüler:innen zu versorgen. Die AG-Mitglieder machen dazu einen Erste-Hilfe-Kurs, in dem sie lebensrettende Sofortmaßnahmen, aber auch einfache alltägliche Dinge, wie z.B. die Betreuung von Verletzten und Kranken, lernen. Ihr Wissen wird bei den AG-Treffen regelmäßig aufgefrischt und erweitert. Auch weitere Fortbildungen sind möglich. In den Pausen übernehmen die AG-Mitglieder abwechselnd Dienste im Schulsanitätsraum, um dort als Ansprechpartner:innen für verletzte oder erkrankte Schüler:innen bereitzustehen.

Cafeteria

Schüler:innen der Klassen 9 engagieren sich verbindlich in der Schulcafeteria und unterstützen die Kräfte der Bäckerei Jüde, um für alle einen entspannten Ablauf in der Pause zu ermöglichen.

5.11 Qualitätssicherung

Wesentliche Bestandteile der Qualitätssicherung in der Mittelstufe sind die Lernstandserhebungen in der Stufe 8 (Vera 8) in Mathematik, Deutsch und Englisch und ggf. Französisch, sowie das verbindliche Arbeiten in Klassen- und Fachteams, Teamkonferenzen und parallel gestellte Klassenarbeiten.

Die zentralen Lernstandserhebungen in Jahrgang 8 ebenso wie die Klassenarbeiten stellen als Diagnoseinstrumente eine wichtige Grundlage für eine systematische Unterrichtsentwicklung dar. Die Ergebnisse der Lernstandserhebungen werden den Lehrer:innen, Eltern und Schüler:innen rückgemeldet. In den Fachkonferenzen werden die Ergebnisse ausgewertet und sich daraus ergebende Konsequenzen zur Weiterentwicklung des Unterrichts festgelegt. So gelingt es, im Qualitätszyklus eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Fachunterrichts sicherzustellen.

In der Jg. 8 findet im 2. Halbjahr zusätzlich eine pädagogische Konferenz statt, die es ermöglicht, mit Blick auf mögliche Abschlüsse und den Übergang zur Oberstufe, Eltern und Schüler:innen beratend zu begleiten.

Zur Qualitätssicherung im organisatorischen Bereich der Stufe haben die Stufenkoordinator:innen diverse Checklisten für die unterrichtenden Lehrkräfte erstellt, die über Aufgabenbereiche, Zuständigkeiten und Terminierungen in verschiedensten Bereichen informieren. Zu Beginn jedes Schuljahrs werden allen Kolleg:innen die aktualisierten Checklisten in Erinnerung gerufen, eine Einsichtnahme in die entsprechenden Dokumente besteht zu jeder Zeit für alle Kolleg:innen.

6. Die Oberstufe am Goerdeler-Gymnasium

6.1 Organisation, Aufbau und Fächerangebot

Die Oberstufe setzt den Bildungs- und Erziehungsauftrag mit den inhaltlichen und methodischen Akzentuierungen der Sekundarstufe I des Goerdeler-Gymnasiums fort und erweitert sie. Sie dauert drei Jahre und umfasst die Einführungs- und die Qualifikationsphase. Die Oberstufe schließt mit der Abiturprüfung ab und führt zur Zuerkennung der Allgemeinen Hochschulreife. In der einjährigen Einführungsphase (EF) werden die Schüler:innen mit den inhaltlichen und methodischen Anforderungen vertraut gemacht. Der Unterricht ist in Grundkursen organisiert, die in der Regel dreistündig sind. Die zweijährige Qualifikationsphase (Q1/Q2) baut darauf auf und ist in Leistungs- und Grundkursen organisiert. Der Unterricht im Leistungskurs, der fünfstündig erteilt wird, erfolgt auf einem erhöhten Leistungsniveau.

Am Goerdeler-Gymnasium wird darauf Wert gelegt, ein möglichst breit gefächertes Angebot an Unterrichtsfächern sicherzustellen. Für die endgültige Einrichtung von Kursen müssen jedoch die vom Gesetz vorgegebenen Pflichtbindungen berücksichtigt werden. Darüber hinaus muss für ein Fach eine ausreichend intensive Anwahl durch die Schüler:innen sowie eine Regelmäßigkeit vorliegen. Unsere Schule bietet ein großes Angebot an wählbaren Leistungskursen an, aus denen die Schüler:innen nach Neigungen, Interessen und landesweiten Vorgaben zwei Fächer auswählen. Neben den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik stehen ebenso Naturwissenschaften wie Biologie, Chemie und Physik sowie Fächer wie Sport, Geschichte, Pädagogik und Sozialwissenschaften zur Wahl. Die Leistungen der Qualifikationsphase gehen in die Abiturnote ein. Die Abiturprüfung findet am Ende des zweiten Jahres der Qualifikationsphase statt.

Während der gesamten Qualifikationsphase besteht für Schüler:innen die Möglichkeit, im Rahmen des Drehtürmodells Veranstaltungen unseres Kooperationspartners „Universität Paderborn“ zu besuchen, um sich so bestmöglich auf den nächsten Lebensabschnitt vorbereiten zu können. Es ist dem Oberstufenteam besonders wichtig, die Ausgestaltung des schulischen Leitbilds stets zu fördern und so die Oberstufe weiterzuentwickeln. Seit mehreren Jahren steht mittlerweile den Schüler:innen der Oberstufe das Selbstlernzentrum zur Verfügung, in welchem diese die Möglichkeit haben, eigenständig, selbstständig und miteinander zu arbeiten.

Lehrende, Mitglieder aus der Schüler:innenschaft und Erziehungsberechtigte haben gemeinsam Konzepte entwickelt, um die Prozesse des Lehrens und Lernens (s. Referenzrahmen Schulqualität NRW) am Goerdeler-Gymnasium zielgerichtet zu steuern und die Schulqualität dadurch beständig zu sichern und weiterzuentwickeln (s.o. Kapitel 2: Leitbild). Folgende schulinterne Konzepte spielen v.a. im Schulalltag der Oberstufe des Goerdeler-Gymnasiums eine große Rolle: Das Hausaufgabenkonzept, das iPad-Konzept, der „iPad-Knigge“ nebst schulinterner „Netiquette“, das Vertretungskonzept, das Curriculum für Berufs- und Studienorientierung und das Schutzkonzept. Diese Dokumente stehen alle auf der Homepage unter der Rubrik „Unsere Schule/ schulinterne Konzepte“ zur Einsichtnahme bereit. Die „Handreichung zum Umgang mit der digitalen Infrastruktur“ informiert alle neuen Schüler:innen darüber, wie am Goerdeler-Gymnasium mit der digitalen Infrastruktur – insbesondere mit der Kommunikationsplattform „Teams“, über „OneNote“ und dem E-Mail-Programm der Lernstatt – umgegangen wird. Diese Handreichung ist auf der Homepage unter der Rubrik „Unsere Schule/Digitale Schule“ zu finden.

6.2 Gestaltung des Übergangs

Der Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II ist für Schüler:innen mit Veränderungen verbunden. Neben der Auflösung des Klassenverbandes ist hier vor allem die Wahl der individuellen Fächerbelegung zu nennen. Darüber hinaus gewinnen Formen des selbstständigen Lernens und Arbeitens mehr und mehr an Bedeutung. Wir begleiten diese Neuerungen des Schulalltages durch verschiedene Angebote.

Allgemeine Informationen

Zum Ende der Sekundarstufe I werden die Schüler:innen der Jahrgangsstufe 10 und die Schüler:innen anderer Schulen, die zu uns wechseln möchten, sowie deren Eltern über die gymnasiale Oberstufe informiert. Der Prozess der Laufbahnplanung wird intensiv durch Informationsveranstaltungen der Jahrgangsstufenleitung und die Oberstufenkoordination begleitet. In diesem Zusammenhang findet sowohl ein Informationsabend in Bezug auf die Bedingungen und die Gestaltung der Oberstufenzeit als auch eine Präsentation der neuen Fächer im Rahmen einer Nachmittagsveranstaltung statt.

Einführungswoche

Seit dem Schuljahr 2025/26 wird die Jahrgangsstufe EF im Rahmen einer 3-tägigen Einführungswoche über die Neuerungen der Oberstufe informiert. In Workshops beschäftigen sich die Schüler:innen in ihren Hauptfachkursen in verschiedenen Modulen mit Themen wie Digitalisierung, Lernberatung und Lebensplanung. Im Letztgenannten lernen sie die verschiedenen relevanten Bausteine der Studien- und Berufsberatung kennen, die es ihnen ermöglichen sollen, einen nahtlosen Anschluss an ihre Schullaufbahn zu finden.

Als teambildende Maßnahme gibt es darüber hinaus im Rahmen der Einführungswoche einen Aktionstag der gesamten Jahrgangsstufe außerhalb der Schule, der den Schwerpunkt auf die Ausbildung von Teamstrukturen legt.

Individuelle Betreuung neuer Schüler:innen

Für Schüler:innen der Real- und Hauptschulen, die an unsere Schule wechseln, wird eine individuelle Betreuung durch Pat:innen angeboten. Hier dienen Schüler:innen der ehemaligen Jahrgangsstufe 10 des Goerdeler-Gymnasiums als feste und unmittelbare Ansprechpartner:innen. Sie begleiten die „Wechsler“ besonders in den ersten Tagen durch den Schulalltag und stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Darüber hinaus gibt es eine „Handreichung zum Umgang mit der digitalen Infrastruktur“, die alle neuen Schüler:innen darüber informiert, wie am Goerdeler-Gymnasium mit der digitalen Infrastruktur – insbesondere mit der Kommunikationsplattform „Teams“, „OneNote“ und dem E-Mail-Programm der Lernstatt – umgegangen wird. Diese Handreichung ist auf der Homepage unter der Rubrik „Unsere Schule/Digitale Schule“ zu finden.

6.3 Beratung

Die einzelnen Maßnahmen und Ansprechpartner für allgemeine Beratung und Lernberatung sind im schulinternen Beratungskonzept festgehalten (s.u. Kapitel 8.1: Schulinterne Konzepte). In der Oberstufe kommt neben der allgemeinen Beratung und der Lernberatung für Schüler:innen zunehmend der studien- und berufsorientierenden Beratung große Bedeutung zu. Informationen zur studien- und berufsorientierenden Beratung befinden sich im Schulprogramm im Kapitel 6.6: „Studien- und Berufsorientierung“ sowie im „Curriculum für Berufs- und Studienorientierung“ (vgl. Kapitel 8.1: Schulinterne Konzepte).

Allgemeine Beratung

Während der gesamten Oberstufenzeit werden die Schüler:innen in verschiedenen Bereichen beraten. Jede Jahrgangsstufe wird während des dreijährigen Zeitraums von zwei Jahrgangsstufenleiter:innen betreut, die als Team zusammen mit der Oberstufenkoordination sowohl die Laufbahnberatungen und die entsprechenden Wahlen durchführen als auch für pädagogische und persönliche Anliegen als Ansprechpartner:innen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus verfügt das Goerdeler-Gymnasium über zusätzlich qualifizierte Beratungslehrer:innen, die den Schüler:innen u.a. in besonderen Problemlagen und Konfliktfällen zur Seite stehen.

Lernberatung

Die Anforderungen an das Lernen werden in der Oberstufe immer komplexer und bereiten als wissenschaftspropädeutisches Arbeiten immer mehr auf das spätere wissenschaftliche Arbeiten an einer Hochschule vor. Bei Schwierigkeiten in diesem Bereich gibt es die Möglichkeit, unsere Lernberatung bzw. das Lerncoaching zu nutzen. Speziell ausgebildete Lehrkräfte unterstützen Schüler:innen in diesem Bereich und können ihnen beim Lernprozess und Zeitmanagement oder bei Prüfungsangst helfen. Daneben gibt es Schüler:innen mit besonderen Begabungen, die ebenfalls von diesen Lehrkräften gefördert und begleitet werden können.

Studien- und berufsorientierte Beratung

Während der gesamten Oberstufenzeit werden die Schüler:innen durch verschiedene Informationsveranstaltungen im Rahmen der Studien- und Berufsberatung gezielt begleitet (s.u. Kapitel 6.6: Studien- und Berufsorientierung). Im schulinternen Curriculum für Berufs- und Studienorientierung sind alle Maßnahmen detailliert aufgelistet (s.u. Kapitel 8.1: Schulinterne Konzepte). Ein aus drei Kolleg:innen bestehendes Team dient als Ansprechpartner.

6.4 Individuelle Förderung

Das Prinzip der individuellen Förderung aus der Sekundarstufe I gilt auch in der Sekundarstufe II, allerdings verschieben sich hier die Schwerpunkte und es kommen andere Maßnahmen zum Tragen. Die Begabtenförderung und die Erweiterung der Medien- und Methodenkompetenz berücksichtigen die spezifischen Bedürfnisse der Schüler:innen der Oberstufe.

Vertiefungskurse

Zweistündige Vertiefungskurse werden, wenn Bedarf in den Jahrgangsstufen EF und Q2 besteht, in den Kernfächern Deutsch, Englisch und Mathematik angeboten und können zum Halbjahr gewechselt werden. Sie sollen einerseits Schüler:innen mit Schwächen aus der Sekundarstufe I helfen diese auszugleichen oder Schulformwechsler:innen den Übergang erleichtern. Sie können andererseits als Angebot dienen, begabte Schüler:innen in Form von Projektarbeit zu fördern. Punktuell (z.B. vor Klausuren) können die Vertiefungskurse auch nach vorheriger Anmeldung von Schüler:innen besucht werden, die den Kurs nicht verbindlich gewählt haben. Somit ergänzen sie punktuell die individuelle Förderung.

Projektkurse

In diesem Jahreskurs steht vor allem das selbstständige Arbeiten über einen längeren Zeitraum im Fokus.

Ein etabliertes Angebot zur Förderung von Oberstufenschüler:innen ist der Projektkurs „Immunbiologie/ Pharmazie“ im Bereich Biologie/ Chemie, der zur Wahl steht und bei entsprechender Nachfrage eingerichtet wird. Die Schüler:innen erarbeiten in dem Kurs die medizinischen Grundlagen, um Krankheiten und deren Therapie in ihrer Projektarbeit zu erörtern. Dazu zählen die Anamnese, Diagnose, Symptomatik, biochemische bzw. enzymatische Stoffwechselprozesse, diagnostische Verfahren, Pharmazie und Wirkstoffentwicklung, Galenik und Therapieformen.

Die Fachschaft Spanisch bietet zur Förderung der interkulturellen Handlungskompetenz von Oberstufenschüler:innen einen Projektkurs an. Der Projektkurs richtet sich an Schüler:innen der Q1, die das Fach Spanisch ab der Jahrgangsstufe 9 und/ oder ab der Einführungsphase (EF) belegt haben. Die Schüler:innen sollen sich selbständig mit einer spanischen Region auseinandersetzen und dabei ihre interkulturellen Kompetenzen erweitern, indem sie ihr Wissen im Hinblick auf Kultur, Geschichte, aktuelle politische Lage, Landeskunde, Sprache und kulturelles Erbe vertiefen. Im Mittelpunkt stehen aktuelle gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Entwicklungen im spanischsprachigen Raum mit besonderem Fokus auf nachhaltigen Tourismus und globale Herausforderungen. Der Projektkurs verbindet fachübergreifendes Arbeiten mit digitaler und internationaler Zusammenarbeit und kooperiert hierbei mit dem I.E.S. Sa Colomina auf Ibiza. Durch digitale Projektarbeit sowie persönlichen Begegnungen im Rahmen von Gruppenaustauschmobilitäten erwerben die Schüler:innen interkulturelle, sprachliche und fachliche Kompetenzen und setzen sich praxisnah mit nachhaltiger Entwicklung im europäischen Kontext auseinander.

Schulprogramm

Zum Schuljahr 2026/27 ergänzt der Projektkurs „Sport und Gesundheit“ das Projektkursportfolio. In diesem Kurs geht es um die Zusammenhänge von Biologie und Sport mit der besonderen Fokussierung auf den Themenbereich Gesundheit.

GoerdeLernteams

Im Rahmen des Projektes „GoerdeLernteams“ bieten wir die Möglichkeit einer gezielten Nachhilfe, sowohl für Schüler:innen der Sekundarstufe I als auch der Sekundarstufe II. Geeignete Oberstufenschüler:innen, in Einzelfällen auch bereits Schüler:innen der Stufen 9 und 10, helfen als Tutor:inn:en anderen Schüler:innen in Kleingruppen (1 bis 3 Teilnehmer:innen pro Gruppe), begrenzte Lerndefizite aufzuarbeiten. Dabei stehen den Schüler:innen Fachlehrkräfte zur Anleitung und für die Organisation detaillierter Absprachen zur Verfügung. Beide beteiligten Gruppen profitieren gleichermaßen von diesem Projekt. Die Tutor:innen übernehmen Verantwortung für jüngere Schüler:innen und vertiefen ihre Fachkenntnisse durch Aufbereitung und Vermittlung der Unterrichtsinhalte. Die jüngeren Schüler:innen erfahren gezielte Unterstützung, fassen Vertrauen in ihre Fähigkeiten und orientieren sich an den Vorbildern.

Teilnahme an Wettbewerben

Das Goerdeler-Gymnasium beteiligt sich in der Oberstufe erfolgreich an verschiedenen Wettbewerben. Neben Sprachenwettbewerben sind im naturwissenschaftlichen Bereich die Mathematikwettbewerbe „Matheolympiade“ und „Känguru-Wettbewerb“ zu nennen, der Bundeswettbewerb für Informatik, Jugend forscht und „Lego Robotik“; die beiden letzteren finden im Rahmen von AG-Angeboten statt. Im bundesweiten Börsenplanspiel, das in der gesamten Oberstufe angeboten wird, gibt es regelmäßige Erfolge. Darüber hinaus hat der Bundeswettbewerb „Jugend debattiert“ bereits eine lange und erfolgreiche Tradition am Goerdeler-Gymnasium. So ist das Goerdeler-Gymnasium als eines der ersten Gymnasien in OWL im Wettbewerb vertreten und war mit seinen Schüler:innen schon auf Bundesebene erfolgreich. Seit dem Schuljahr 2019/2020 nehmen Schüler:innen unserer Schule auch am Wettbewerb „Jugend präsentiert“ teil. Außerdem nehmen jedes Jahr ein bis zwei Schüler:innen an der Deutschen Schüler-Akademie teil.

Erwerb von Zertifikaten

Interessierte Schüler:innen erhalten Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Sprachzertifikate CAE (Cambridge Certificate of Advanced English), DELE (Diploma de Español como Lengua Extranjera) und DELF (Diplôme d'études en langue française). Die Prüfungen werden zum Teil in der Schule durchgeführt.

6.5 Außerschulische Lernorte und außerunterrichtliche Angebote

Für die Schulgemeinde bedeutet Lernen am Goerdeler-Gymnasium mehr als Unterricht, weswegen es zahlreiche außerunterrichtliche Angebote, Lernorte und Kooperationen gibt (s. Leitbild).

Schulprogramm

Seit Gründung der Schule bietet z.B. die an zentralem Ort in der Pausenhalle gelegene Schülerbücherei allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, das den jeweils eigenen Fragen, Interessen und Bedürfnissen entsprechende Buch zu finden. Darüber hinaus bietet der Besuch des Cool-MINT-Labors im HNF für die Schüler:innen eine Erweiterung der experimentellen Forschungsmöglichkeiten und thematisiert Probleme der globalen Welt (z.B. Steuerung von Kraftwerken über Sensorenschaltung, Energieumwandlung bei Windkraftanlagen). Im sprachlichen Bereich nutzt das Goerdeler-Gymnasium die Angebote Paderborns, indem regelmäßig Theater- und Filmvorstellungen besucht werden, die im Unterricht vor- und nachbereitet werden. Gleiches gilt im künstlerischen Bereich für den Besuch von Kunstausstellungen. Aufgrund der zahlreichen geschichtsträchtigen Orte in Paderborn und näherer Umgebung bietet sich deren Einbindung in den Unterricht der Oberstufe an.

Alle Schüler:innen sind eingeladen, in Arbeitsgemeinschaften mitzuwirken und das Schulleben zu bereichern. In jedem Schuljahr gibt es ein breites Angebot an AGs im mathematisch-naturwissenschaftlichen, musisch-künstlerischen, sprachlichen, gesellschaftswissenschaftlichen und sportlichen Bereich. Das aktuelle Angebot wird immer zu Schuljahresanfang allen Schüler:innen bekannt gegeben. Im Rahmen des künstlerischen Bereichs ist für die Oberstufe hier u.a. die Big Band zu nennen, die bereits mehrfach bei der Preisverleihung von „Jugend forscht“ im Heinz Nixdorf Forum aufgetreten ist. Seit dem Schuljahr 2023/24 wird an dem Aufbau einer Kooperation mit der Universität Paderborn in dem Fach Sport (im Bereich der Sportmedizin) gearbeitet, mit dem Fachbereich Englisch besteht seit 2023/24 eine Zusammenarbeit (Fachdidaktik).

Für den Jahrgang Q2 werden workshops zur Verbraucher:innenbildung mit den Themen und Inhalten „Finanzen – Umgang mit dem eigenen Geld“, „Erste eigene Wohnung“, „Versichern und Versorgen“ und „Verträge und Verbraucherschutz“ angeboten. Zudem findet ein „Zukunftstag“ in Zusammenarbeit mit der FHDW unter dem Titel „Schule – Beruf – Unternehmen. Wir gestalten unseren Übergang nachhaltig“ statt.

Im Rahmen der Erasmus+ / eTwinning-Projekte wird der Unterricht zudem durch internationale Begegnungen, Workshops, Projektarbeit mit europäischen Partnerschulen sowie Besuche außerschulischer Lernorte ergänzt. Hierzu zählen unter anderem Museen, Forschungseinrichtungen, kulturelle Einrichtungen und Workshops im europäischen Ausland.

6.6 Studien- und Berufsorientierung

Ein erfolgreiches Bestehen in der späteren Studien- bzw. Arbeitswelt ist gebunden an den Erwerb persönlicher Qualifikationen wie Selbstständigkeit, Eigenverantwortung, Belastbarkeit, Initiative, Selbststeuerung, Dialogfähigkeit, Kooperationsbereitschaft und Kompetenz im Umgang mit den modernen Arbeitsmitteln und -methoden. Damit unsere Schüler:innen diese Schlüsselqualifikationen erwerben können, ist über die Auflagen von Lehrplänen und Richtlinien hinaus durch unsere Schule eine Reihe von Erfordernissen innerhalb und außerhalb des Unterrichts zu erfüllen. Mit den Maßnahmen der Studien- und Berufsorientierung sollen die Schüler:innen zuvorderst in die Lage versetzt werden, eigene Entscheidungen im Hinblick auf ihre Berufswahl zu treffen. In dem Maße, wie Schüler:innen entsprechend ihrer Neigungen und Fähigkeiten unter Anleitung der

Schulprogramm

Schule ein angemessenes Berufsfeld finden, werden sie später in der Berufs- und Arbeitswelt erfolgreich bestehen können. Sie müssen erfahren, welche Anforderungen dieses Berufsfeld für sie bereithält und wo und wie sie an zuverlässige Informationen kommen. Dabei gilt es hierbei auf der einen Seite ihre Selbstständigkeit zu fördern und andererseits Hilfestellungen zu bieten sowie Möglichkeiten aufzuzeigen, eigene Stärken, Interessen und Fähigkeiten kennenzulernen und auszubauen. In diesem Sinn sollen die verschiedenen Bausteine eine grundlegende Orientierung im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung sicherstellen und ein breites Angebot zu weiteren und individuellen Maßnahmen gewährleisten. Eine qualifizierte Studien- und Berufsorientierung kann allerdings nur in enger Abstimmung mit außerschulischen Partnern erfolgen (s. Leitbild). In erster Linie bestimmt die Kooperation mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit das Konzept durch festgelegte Maßnahmen und Bausteine. Auf vielfältige Weise findet eine Abstimmung und Zusammenarbeit mit der heimischen Wirtschaft statt; dies wird in besonderer Weise geprägt durch die Kooperation mit der FHDW. Die NRW-Landesregierung hat das System „Kein Abschluss ohne Anschluss“, kurz KAoA, für alle Gymnasien des Landes NRW verpflichtend vorgeschrieben, das wir durch Maßnahmen in der Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern umsetzen. Der Ablauf und die inhaltliche Ausgestaltung ist im Schuljahr 2021/22 fertig überarbeitet und der Schulkonferenz zur Abstimmung vorgestellt worden (s.u. Kapitel 8.1: Schulinterne Konzepte).

Workshops und Praxistage

In der Einführungsphase werden drei eintägige Workshops zur Entscheidungsfindung durchgeführt. Dies passiert in enger Abstimmung mit der Agentur für Arbeit Paderborn, der FHDW und der Universität. Praxiserfahrungen können die Schüler:innen beim Besuch regionaler Messen (connect) und der Universität Paderborn (Campusführung) sammeln. Am Ende der Jahrgangsstufe Q1 schließt sich eine mehrtägige Praxisphase an. Wie die anderen berufskundlichen Maßnahmen bis hierher wird auch das Praktikum durch den Berufswahlpass als Portfolioinstrument begleitet.

Kooperation mit der Arbeitsagentur

Die Agentur für Arbeit führt regelmäßig Informationsveranstaltungen in der Q1 durch, in denen u.a. über Anschlussmöglichkeiten Auskunft gegeben wird. Zudem finden regelmäßige Sprechstunden der Abitur-Berater:innen der Agentur für Arbeit an der Schule statt, Schüler:innen haben dort die Möglichkeit, sich individuell beraten zu lassen.

Begegnungen mit der Universität Paderborn

Bereits in der Q1 nimmt die gesamte Jahrgangsstufe an einer Campusführung mit anschließenden Fachvorträgen und allgemeinen Informationen zum Studium teil. Schüler:innen der Jahrgangsstufe Q2 wird dann ermöglicht, den Informationstag und die Job-Info-Tage der Paderborner Universität zu besuchen. Zentral ist weiterhin die Teilnahme an dem Projekt „Talentscouting“ der Universität.

6.7 Methoden- und Medienkompetenz

Vielfältige Anforderungen an die Schüler:innen, sei es durch das Schreiben einer Facharbeit oder einer Prüfung, setzen einen hohen Grad an Selbstständigkeit und eine Vielzahl an Methoden und Techniken bei den Lernenden voraus. In der Oberstufe werden diese Anforderungen der jeweiligen Jahrgangsstufen systematisch und fächerübergreifend vermittelt. Neben der Verwendung im laufenden Unterricht werden diese Kompetenzen an separaten Lerntagen vertiefend exemplarisch eingeübt. So sind Erkundungsgänge in verschiedenen Paderborner Bibliotheken und im Stadtarchiv mit der Vermittlung dazugehöriger Recherchetechniken der methodische Schwerpunkt, worauf der Lerntag „Vorbereitung auf die Facharbeit“ in der Q1 aufbaut. In der Q2 stellt ein Lerntag zur „Vorbereitung auf das mündliche Abitur“ den methodischen Schwerpunkt dar.

Die Lebenswelt von Jugendlichen ist stark medial geprägt. Das Goerdeler-Gymnasium möchte u.a. deswegen Medienkompetenz als ausbildungs- und lebensrelevante Qualifikation vermitteln. Dies wird auch im schulinternen Medienkonzept festgehalten (s.u. Kapitel 8.1: Schulinterne Konzepte). Die in der Sekundarstufe I erworbenen Medienkompetenzen können die Schüler:innen sinnvoll in der Oberstufe im Rahmen von Präsentationen, Referaten und beim Erstellen einer Facharbeit anwenden.

Im Schuljahr 2021/22 wurden am Goerdeler-Gymnasium in der EF über die Schule organisierte und von den Eltern finanzierte iPads als Arbeitsmittel eingeführt worden. Der Einsatz der mobilen Endgeräte in der Jahrgangsstufe EF bietet nicht nur einen Mehrwert für die schulische Ausbildung, sondern auch im Hinblick auf die Vorbereitung auf Berufsleben, Ausbildung und Studium. Die Überlegungen zum Einsatz schüler:inneneigener iPads in der Jahrgangsstufe EF basieren neben landesweiten Rechts- und Qualitätsnormen ferner auf dem medienpädagogischen Leitbild des Goerdeler-Gymnasiums, das im Medienkonzept (s.u. Kapitel 8.1: Schulinterne Konzepte) konkret ausformuliert worden ist. Detaillierte Informationen zu Grundlagen, Zielen, Strategien und Maßnahmen des Einsatzes schüler:inneneigener iPads in der EF sind im gleichnamigen schulinternen Konzept festgehalten (s.u. Kapitel 8.1: Schulinterne Konzepte).

Alle Schüler:innen, die in der Oberstufe ein digitales Endgerät im Unterricht nutzen möchten, unterzeichnen die schulische Selbstverpflichtungserklärung (kurz: iPad-Knigge), mit der sie sich verpflichten, die rechtlichen und technischen Nutzungsbedingungen der Schule einzuhalten (s.u. Kapitel 8.1: Schulinterne Konzepte). Darüber hinaus haben sich alle am Schulleben Beteiligten mit der schulinternen „Netiquette“ auf einen verbindlichen Verhaltenskodex für die digitale Kommunikation verpflichtet (s.u. Kapitel 8.1: Schulinterne Konzepte). Zudem kooperieren wir mit der Lernstatt und der Universität Paderborn, um digitale Werkzeuge auszuprobieren und zu beurteilen. Seit dem Schuljahr 2019/20 ist unsere Schule wegen seines breit gefächerten Angebots auch als „Digitale Schule“ ausgezeichnet worden.

Die Abiturvorbereitung findet in der letzten regulären Unterrichtswoche in der Jg. Q2 in der Form einen Barcamps statt. Hierdurch soll das individuelle Lernen in einer offenen und modernen Unterrichtsform nachhaltig und direkt auf die Abiturprüfungen vorbereiten.

6.8 Fahrtenprogramm und Austauschschule

Schüleraustausch mit dem Liceum II in Przemyśl (Polen)

Seit 1992 pflegt das Goerdeler-Gymnasium eine Schulpartnerschaft mit dem Liceum II durch regelmäßige gegenseitige Besuche u.a. Für die Teilnehmer:innen steht jeweils der unmittelbare Austausch über die Lebensgewohnheiten und Lebensziele im Vordergrund. Durch gemeinsame Freizeitgestaltung, Kennenlernen der Familien und Leben in den Familien, Vergleich von Redewendungen und Sprichwörtern, Besichtigung historischer Orte in und um Paderborn sowie Przemyśl und Gespräche über Eindrücke, Besuche des Unterrichts, gemeinsam erarbeitete Themen mit Präsentation und vieles mehr tauchen die Schüler:innen in die Kultur des anderen Landes ein. Durch einen mehrtägigen Workshop in der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau sowie einen Besuch der Stadt Krakau leistet die Fahrt auch einen Beitrag zur Auseinandersetzung mit der Vergangenheit.

Erasmus+ und internationale Schulpartnerschaften

Im Rahmen der Erasmus+-Akkreditierung werden am Goerdeler-Gymnasium seit dem Schuljahr 2023/24 fachübergreifende und jahrgangsübergreifende internationale Austausch- und Kooperationsprojekte mit europäischen Partnerschulen durchgeführt, die insbesondere von den Fachschaften Spanisch und Englisch gestaltet werden. Ziel ist es, Schüler:innen die Möglichkeit zu bieten, sowohl digital als auch im persönlichen Austausch gemeinsam mit Jugendlichen aus anderen europäischen Ländern an aktuellen gesellschaftlichen Themen zu arbeiten und dabei ihre sprachlichen, interkulturellen und digitalen Kompetenzen zu erweitern.

Zu den zentralen Partnerschulen zählen das Instituto de Educación Secundaria Al-Ándalus in Almería (Spanien), Agrupamento de Escolas de Barroselas in Viana do Castelo (Portugal) das Instituto de Educación Secundaria Sa Colomina auf Ibiza (Spanien), das Bromma Gymnasium in Stockholm (Schweden) sowie das Liceo Artistico Mengaroni in Pesaro (Italien). Gemeinsam werden regelmäßig Erasmus+- und eTwinning-Projekte durchgeführt.

Darüber hinaus besteht eine Kooperation mit der St. Michael's Loreto Secondary School in Navan/Dublin (Irland). Gemeinsam wurde unter anderem das Projekt „Strong Women – Strong Voices“ durchgeführt, das sich mit gesellschaftlicher Teilhabe, Gleichberechtigung und sozialer Verantwortung auseinandersetzt.

Seit dem Schuljahr 2024/25 besteht außerdem eine internationale Kooperation mit einer deutschen Auslandsschule in Osorno (Chile), die weitere Impulse für globale Verständigung, Sprachförderung und interkulturelles Lernen bietet.

Orientierungstage in Hardehausen

Die Orientierungstage können den Schüler:innen durch Schwerpunkte wie Soziales Lernen, Teamarbeit, Reflexion der Lernprozesse, Möglichkeiten der Wertefindung und Wertebildung eine

Schulprogramm

Hilfe bei der Orientierung für ihre Lebensführung innerhalb und außerhalb des Schullebens ermöglichen.

Studienfahrt in der Q2

Die Abschlussfahrt der Oberstufe strebt Ziele innerhalb Deutschlands oder im benachbarten Ausland an. Sie wird inhaltlich in den Leistungskursen vorbereitet und von den Leistungskurslehrer:innen begleitet. Alle Fahrtenziele stellen einen kulturellen oder sportlichen Schwerpunkt heraus. Die Studienfahrt der Oberstufe findet zu Beginn der Q2 statt.

Skifahrt in der EF

Eine einwöchige Skifahrt für eine interessierte Teilgruppe der Jahrgangsstufe ermöglicht individuelle Fortschritte in der Sportart und vermittelt Kenntnisse unter anderem zu das Thema Naturschutz und Nachhaltigkeit – Verantwortungsbewusstes Verhalten im alpinen Raum.

6.9 Qualitätssicherung

In der Oberstufe am Goerdeler-Gymnasium wird die Qualität von Lehre und Unterricht in verschiedenster Weise sichergestellt. Neben der zentralen Klausur im zweiten Halbjahr der EF in den Fächern Deutsch und Mathematik werden in der gesamten Oberstufe überwiegend Parallelklausuren geschrieben. Dazu gibt es Teamkonferenzen der parallel unterrichtenden Lehrkräfte. So kann gewährleistet werden, dass alle Schüler:innen unserer Schule einheitliche Voraussetzungen für das Zentralabitur haben.

Zur Qualitätssicherung im organisatorischen Bereich der Stufe haben die Stufenkoordinator:innen Checklisten für die unterrichtenden Lehrkräfte erstellt, die über Aufgabenbereiche, Zuständigkeiten und Terminierungen in verschiedensten Bereichen informieren. Zu Beginn jedes Schuljahrs werden allen Kolleg:innen die aktualisierten Checklisten in Erinnerung gerufen, eine Einsichtnahme in die entsprechenden Dokumente besteht zu jeder Zeit für alle Kolleg:innen.

7. Partizipation

Das Goerdeler-Gymnasium versteht sich gemäß seinem Leitbild als Raum der Kooperation und Zusammenarbeit, der offen für Impulse von außen ist und sich ständig weiterentwickelt (s.o. Kapitel 2: Leitbild). Daher kommt der Partizipation aller am Schulleben und an der Schulentwicklung beteiligten Gruppen hier eine besondere Bedeutung zu:

7.1 Lehrpersonal

Das Lehrpersonal initiiert, moderiert und organisiert über das gewählte Gremium der Steuergruppe gezielte und effektive Schulentwicklungsprozesse aus dem Kollegium heraus. Ferner wirkt das Lehrpersonal in der Schulkonferenz sowie in zahlreichen Arbeitskreisen und außerunterrichtlichen Arbeitsgemeinschaften kontinuierlich mit an der Qualitätsentwicklung der Schule im Hinblick auf die Stärkung der Kompetenzen der Schüler:innenschaft. Lehrer:innen leiten darüber hinaus Aktivitäten in die Wege, die anderen am Schulleben beteiligten Gruppen - wie der Schüler:innenschaft, der Elternschaft, dem Förderverein, den Ehemaligen oder dem nichtlehrenden Personal - die Möglichkeit zur partizipativen Gestaltung des Schullebens eröffnen, so dass die Gemeinschaft von Lehrer:innen, Eltern und Schüler:innen für einen lebendigen Schulalltag Verantwortung übernimmt (s.u. Kapitel 2: Leitbild).

7.2 Schüler:innenschaft

Die Schüler:innenvertretung (SV) bildet den Vorsitz des Schüler:innenrates am Goerdeler-Gymnasium. Dieser wird gebildet durch die gewählten Vertreter:innen der Jahrgänge. Während der ersten Schüler:innenratssitzung des Schuljahres werden die bzw. der Schülersprecher:in, die Vertreter:innen für die Schul- und Fachkonferenzen sowie die Verbindungslehrer:innen gewählt. Die SV, die sich im Beisein der gewählten Verbindungslehrer:innen regelmäßig trifft, bietet interessierten Schüler:innen die Möglichkeit, sich außerunterrichtlich zu engagieren. Jede:r Schüler:in ist daher willkommen. Die Mitglieder der SV machen sich für die Belange der gesamten Schüler:innenschaft stark. So vertritt die SV die Interessen und Rechte der Schüler:innen und bietet ihnen jederzeit Möglichkeiten der Mitwirkung. Dabei versteht sich die SV auch als Mittlerin bei Konflikten unter Schüler:innen sowie als Ansprechpartnerin bei Problemen zwischen Schüler:innenschaft und Lehrer:innenschaft.

Seit dem Schuljahr 2023/24 haben wir Klassen- / Kursräte und Stufenparlamente etabliert. Diese treffen sich regelmäßig und sorgen für mehr Partizipation der Schüler:innen an schulrelevanten Themen. Die Ergebnisse der Stufenparlamente münden dann im Schüler:innenrat und werden regelmäßig mit der erweiterten Schulleitung besprochen. Auf diese Weise schaffen wir ein Bewusstsein für demokratische Prozesse und ermöglichen den Schüler:innen noch mehr Möglichkeiten des Austauschs und der Mitbestimmung. Demokratie wird bei uns somit gelebt.

Darüber hinaus wirkt die SV in verschiedenen Bereichen aktiv bei der Gestaltung des Schullebens mit. Dabei wird sie von den Verbindungslehrer:innen – je nach Bedarf der SV – angeleitet und betreut. So besteht z. B. eine wesentliche Aufgabe der SV darin, die Schüler:innenschaft in der

Schulprogramm

Schulkonferenz zu vertreten und dort gemeinsam mit Eltern, Lehrer:innen und Schulleitung über die wichtigen Fragen des Schulalltags abzustimmen.

Die Schüler:innenvertretung versteht sich ganz im Sinne des Leitbilds der Schule als Teil einer Gemeinschaft von Lehrer:innen, Eltern und Schüler:innen, die für einen lebendigen Schulalltag verantwortlich sind und sich einbringen (s.u. Kapitel 2: Leitbild). Dies wird deutlich an zahlreichen Projekten, die die SV initiiert und durchgeführt hat:

- **Schule der Vielfalt:** Seit März 2024 sind wir Teil des bundesweiten Antidiskriminierungsnetzwerks "Schule der Vielfalt." Dieses verfolgt das Ziel, die Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt im Schulwesen zu fördern und Homophobie und Transfeindlichkeit entgegenzuwirken. Wir setzen uns mit verschiedenen Aktionen für ein tolerantes Miteinander ein und engagieren uns gegen Diskriminierung, Ausgrenzung und Vorurteile. An unserer Schule sollen sich alle Schüler:innen wohlfühlen, unabhängig von Herkunft, Aussehen, Religion oder sexueller Identität. Das Hissen der Prideflag und die regelmäßige Teilnahme am IDAHOBIT, dem internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter*- und Trans*-feindlichkeit gehören zu den Aktivitäten in diesem Netzwerk.
- **Schule gegen Rassismus – Schule mit Courage:** Auch an überregionalen Projekten ist die Schülervvertretung beteiligt. So engagiert sich die Schülervvertretung des Goerdeler-Gymnasiums seit vielen Jahren gegen Rassismus jeglicher Art. Im Dezember 2010 wurde unserer Schule die Auszeichnung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ verliehen. In diesem Zusammenhang finden regelmäßige Aktionen gegen Diskriminierung statt (z.B. Organisation des interkulturellen Buffets in der internationalen Woche gegen Rassismus, Workshops zum Thema Fremdenfeindlichkeit etc.).
- **Karnevalsparty:** In der Karnevalszeit organisiert die SV jährlich eine Karnevalsparty für die Klassen 5 bis 7, die von den Schüler:innen mit großer Begeisterung besucht wird.
- **Spendenaktionen:** Die SV sammelt im Rahmen des Projekts „Pfand für Peru“ in extra dafür vorgesehenen Mülleimern Pfandflaschen, deren Erlös sie regelmäßig an das SOS-Kinderdorf in Peru spendet.

7.3 Eltern

Am Goerdeler-Gymnasium wirken die Eltern in den dafür vom Gesetzgeber vorgesehenen Gremien mit. Über diese gesetzliche Mitarbeit bzw. Mitbestimmung hinaus findet eine gewinnbringende Mitarbeit von Eltern in verschiedenen Arbeitskreisen statt, z.B. beim iPad-Konzept, bei der Gestaltung von Festen u.v.m. Ferner tragen die Eltern den Förderverein (s.u.) mit und treffen sich zeitlich nach Bedarf zum „Runden Tisch“. Beim „Runden Tisch“ wird über einen Themenschwerpunkt informiert und anschließend diskutiert. Dazu werden alle Eltern, Schüler:innen sowie Lehrer:innen eingeladen.

7.4 Förderverein

Bereits im Jahr 1969, zwei Jahre nach Gründung der Schule, wurde der Förderverein für das Goerdeler-Gymnasium ins Leben gerufen. Das satzungsmäßige Ziel des Vereins ist die Bereitstellung von Mitteln zum Ausbau schulischer Einrichtung und zur Förderung der Schüler:innen und ihrer Ausbildung, soweit öffentliche Gelder nicht vorhanden sind (z.B. in besonderen Lagen Unterstützung bei der Anschaffung der iPads für die Schüler:innen). Bei der Verwendung der Gelder soll es aber insbesondere darum gehen, den Schüler:innen zusätzliche Chancen zu geben; es sollen nicht Gelder in Bereiche fließen, die eigentlich vom Schulträger zu tragen wären. Der Förderverein unterstützt u. a. den Goerdeler-Schulchor, die Big-Band des Goerdeler-Gymnasiums, die Ausbildung der Pat:innen, Schüler:innen-Arbeitsgruppen, die außerhalb des Regelunterrichts stattfinden, die Teilnahme an Schüler:innen-Wettbewerben, Fachexkursionen, regelmäßige europäische Schüler:innenaustausche, die Anschaffung spezieller Unterrichtsmaterialien, die nicht durch den Schuletat gedeckt sind, Spiel- und Bastelmaterial für die Übermittagsbetreuung sowie in besonderen Härtefällen auch die Teilnahme an Klassenfahrten.

7.5 Ehemalige

Im Oktober 1997 wurde am Goerdeler-Gymnasium ein Verein der Ehemaligen ins Leben gerufen und im Vereinsregister als „Goerdeler Alumni Club – Verein der Ehemaligen des Goerdeler-Gymnasiums Paderborn e.V.“ eingetragen. Ziel des Vereins ist es in erster Linie, den Kontakt unter den ehemaligen Schüler:innen der Schule zu fördern und zu beleben.

7.6 Nichtlehrendes Personal

Das pädagogische Betreuungsangebot des Goerdeler-Gymnasiums wird unterstützt von Mitarbeiter:innen der AWO, ehrenamtlichen Helfer:innen in der Hausaufgabenbetreuung, den Integrationskräften einzelner Schüler:innen und der Schulsozialarbeiterin. Zwischen ihnen und dem lehrenden Personal des Goerdeler-Gymnasiums besteht reger Austausch, um die individuelle Förderung der Schüler:innen im Hinblick auf die angestrebten Kompetenzen möglichst effektiv zu gestalten.

8. Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung

8.1 Schulinterne Konzepte

In Arbeitskreisen unterschiedlicher Zusammensetzung haben ausgehend von den Schulentwicklungsschwerpunkten der Schule Lehrende, Mitglieder aus der Schüler:innenschaft und Erziehungsberechtigte gemeinsam Konzepte entwickelt und ausformuliert, um die Prozesse des Lehrens und Lernens (s. Referenzrahmen Schulqualität NRW) am Goerdeler-Gymnasium zielgerichtet zu steuern und die Schulqualität dadurch beständig zu sichern und weiterzuentwickeln (s.o. Kapitel 2: Leitbild). Dabei pflegen wir Bewährtes und sind offen für Neues (s.o. Kapitel 2: Leitbild). Folgende schulinterne Konzepte sind erarbeitet worden und werden im Schulalltag des Goerdeler-Gymnasiums gelebt, evaluiert und optimiert:

- **Ausbildungsprogramm:** Das 2022 zusammengestellte Ausbildungsprogramm beinhaltet Informationen zu den inhaltlichen Schwerpunkten, den personellen Verantwortlichkeiten sowie dem Ablauf und der Organisation der schulischen Ausbildung der Lehramtsanwärter:innen. Es soll allen an der zweiten Phase der schulischen Lehrerbildung Beteiligten zur Orientierung dienen und gleichzeitig einen Beitrag zur Sicherung und Weiterentwicklung der Schulqualität des Goerdeler-Gymnasiums leisten.
- **Beratungskonzept:** Das Beratungskonzept fasst seit 2019 das breite Angebot der individuellen Beratung am Goerdeler-Gymnasium zusammen: Hier werden Ziele, Inhalte und Ansprechpartner:innen der allgemeinen Beratung, Begabtenberatung, Beratung in besonderen persönlichen Situationen und Problemlagen, Gesundheitsberatung, sowie Lernberatung/ Lerncoaching dokumentiert. Im Schuljahr 2022/23 ist das Beratungskonzept grundlegend überarbeitet worden; jetzt integriert es auch das Angebot der Schulsozialarbeiter:in.
- **Beschwerdemanagementkonzept:** Das Beschwerdemanagementkonzept aus dem Jahr 2012 ist ein Leitfaden zum professionellen, konstruktiven und transparenten Umgang mit Beschwerden. Es hat zum Ziel, dass alle am Schulleben Beteiligten auch im Konfliktfall – im Sinne unseres Leitbilds – einen offenen Umgang miteinander pflegen, konstruktiv miteinander arbeiten und sich mit gegenseitiger Achtung und Wertschätzung begegnen. Im Schuljahr 2022 ist es evaluiert und überarbeitet worden.
- **Curriculum für Berufs- und Studienorientierung:** Das schulinterne Curriculum für Berufs- und Studienorientierung (BO) des Goerdeler-Gymnasiums zeigt die Rahmenbedingungen auf, die die Zielperspektiven der schulischen BO bedingen. Ferner bietet es eine Übersicht aller BO-Maßnahmen und verweist auf Entwicklungsschwerpunkte für die Weiterarbeit.
- **Fahrtenprogramm:** Das Fahrtenprogramm des Goerdeler-Gymnasiums umfasst alle Schulfahrten, die in einem Schuljahr in der Erprobungs-, Mittel- und Oberstufe unternommen werden, sowie die Obergrenze der dafür anfallenden Kosten. Es ist partizipativ erarbeitet worden und wird jeweils in der ersten Schulkonferenz diskutiert, ggf. geändert und angepasst und neu zur Abstimmung gestellt.
- **Fortbildungskonzept:** Der Bereich Fortbildung gehört zum Qualitätsmanagement der Schule. Dies geschieht über eine organisierte und dynamische Fortbildungsplanung, um

Schulprogramm

Anforderungen mit vorhandenen Qualifikationen abzugleichen und diese auf Zielsetzungen dieses Schulprogramms und die individuellen sowie fachspezifischen Bedürfnisse abzustimmen.

- **Hausaufgabenkonzept:** Das Hausaufgabenkonzept ist ausgehend von einer Evaluation der Hausaufgabenpraxis am Goerdeler-Gymnasium unter Beteiligung von Schüler:innen-, Eltern- und Lehrer:innenschaft 2017 partizipativ erarbeitet worden. Es legt fest, wie alle Beteiligten, Schüler:innen, Lehrer:innen und Eltern, dazu beitragen können, dass Hausaufgaben als ein den Lernprozess unterstützendes Element wahrgenommen werden.
- **Handreichung zum Umgang mit der technischen Infrastruktur:** Schüler:innen- und Lehrer:innenschaft verstehen die Kommunikationsplattform „Teams“ und das E-Mail-Programm der Lernstatt als selbstverständlichen Teil der Unterrichtskultur. Mit der vorliegenden Handreichung erhalten alle am Schulleben Beteiligten die Voraussetzungen und Kenntnisse, um mit der digitalen Infrastruktur am Goerdeler umzugehen.
- **iPad-Knigge:** Eine schulische Selbstverpflichtungserklärung für alle Schüler:innen der Oberstufe, die ein eigenes digitales Endgerät im Unterricht nutzen möchten, mit der sie sich verpflichten, die rechtlichen und technischen Nutzungsbedingungen der Schule einzuhalten.
- **iPad-Konzept:** Dieses Konzept legt detailliert Grundlagen, Ziele, Strategien und Maßnahmen des Einsatzes schüler:inneneigener iPads in der EF ab dem Schuljahr 2021/22 dar; es berücksichtigt sowohl mediendidaktische und medienpädagogische als auch technische, organisatorische, personelle, rechtliche und finanzielle Aspekte
- **Leitfaden zur organisatorischen und pädagogischen Gestaltung des Lernens auf Distanz:** Der Leitfaden, der zur Zeit der Corona-Pandemie ab dem Schuljahr 2019/20 von allen Mitgliedern der Schulgemeinde gemeinsam entwickelt, mehrfach überarbeitet und abgestimmt worden ist, stellt einen transparenten Plan dar, wie durch das abgestimmte Verhalten aller am Schulleben beteiligten Personen den komplexen Herausforderungen des Zusammenspiels von Präsenz- und Distanzunterricht lernförderlich begegnet werden kann, um einen qualitätsorientierten Unterricht auch in Zeiten zu gewährleisten, in denen kein Präsenzunterricht möglich ist.
- **Medienkonzept:** Das Medienkonzept des Goerdeler-Gymnasiums, das Ende des Schuljahres 2019/20 den Gremien zur Abstimmung vorgelegt worden ist, entstand in mehreren Arbeitssitzungen verschiedener Arbeitskreise von Eltern-, Schüler:innenschaft und Lehrkräften sowie der Schulleitung. Es enthält ein sich am Leitbild des Goerdeler-Gymnasiums orientierendes medienpädagogisches Leitbild, beschreibt den Status quo des Lernens und Arbeitens mit digitalen Medien an der Schule und benennt Zielsetzungen in mediendidaktischer, medienerzieherischer, technischer, organisatorischer, personeller und rechtlicher Hinsicht. Zudem weist es die Integration der durch den Medienkompetenzrahmen NRW vorgegebenen Kompetenzen in konkrete Unterrichtsvorhaben aller Fächer am Goerdeler-Gymnasium nach. Im Schuljahr 2025/26 ist das Medienkonzept überarbeitet worden.
- **MINT-Fahrplan:** Der MINT-Fahrplan beschreibt das aktuelle MINT-Angebot der MINT-freundlichen Schule Goerdeler-Gymnasium von Klasse 5 bis zur Q2. Er zeigt die Angebote des Regelunterrichts, des Wahlpflichtbereichs und die Zusatzangebote (Wettbewerbe, AGs, Exkursionen).
- **Netiquette am Goerdeler-Gymnasium:** Während der Corona-Pandemie haben sich im Schuljahr 2020/21 alle am Schulleben beteiligten Gruppen auf einen verbindlichen Verhaltenskodex bei der digitalen Kommunikation geeinigt.

Schulprogramm

- **Schutzkonzept:** Das Schutzkonzept, das 2025 den Gremien zur Abstimmung vorgelegt wurde, wurde maßgeblich auf Grundlage von Rückmeldungen aus Befragungen von Eltern und Schüler:innen entwickelt. Die gewonnenen Erkenntnisse flossen gezielt in die Planung und Umsetzung konkreter Schutzmaßnahmen ein. Das Schutzkonzept zielt darauf ab, insbesondere vor (sexualisierter) Gewalt zu schützen, schützende Strukturen zu schaffen und die Schulgemeinschaft zu sensibilisieren. Ziel ist eine respektvolle Schulkultur und ein sicherer Raum zum Lernen und Leben für Kinder und Jugendliche.
- **Vertretungskonzept:** Das Vertretungskonzept, das von Eltern, Schüler:innen sowie Lehrer:innen ab 2012 erarbeitet und im Jahr 2014 beschlossen worden ist, stellt eine verbindliche Regelung für den Unterricht im Fall der Abwesenheit von Lehrkräften dar. Ziel ist es, auch bei Abwesenheit von Lehrkräften und/oder im Vertretungsfall eine konstruktive Arbeit in der Schule sicherzustellen. Voraussetzung dafür ist die verantwortungsvolle Kooperation aller Beteiligten: Neben den Lehrer:innen übernehmen auch Schüler:innen Verantwortung, um die Kontinuität des Lernprozesses im Vertretungsunterricht sicherzustellen.

Die oben genannten Konzepte werden der Schüler- und der Elternschaft zu Schul- bzw. Schuljahresbeginn sowie auf den Pflegschaftsabenden kommuniziert und stehen auf der schuleigenen Homepage zur Einsicht.

8.2 Abgeschlossene, implementierte Schulentwicklungsvorhaben

Schuljahr 2011/12	- Entwicklung eines Leitbildes für unsere Schule
Schuljahr 2014/15	- Entwicklung eines Vertretungskonzepts - Implementierung neuer Kerncurricula
Schuljahr 2015/16	- Außenwirksame und identitätsfördernde Vorhaben: • Neugestaltung von Logo, Homepage, Informationsflyer • Aufbau von Kooperationen mit anderen Schulen - Unterrichtsentwicklung: • Entwicklung und Implementation von schüleraktivierenden Methoden • Feedback: Festschreibung eines verbindlichen Feedbackverfahrens innerhalb eines Schuljahres für jede Lehrkraft, Empfehlung: SEfU
Schuljahr 2016/17	- Erstellung eines Hausaufgabenkonzepts - Neuentwicklung des BO-Curriculums - Umsetzung der Ergebnisse des „Runden Tisches“ (G8) - Vorbereitung des 50-jährigen Schuljubiläums
Schuljahr 2017/18	- Entwicklung schulinterner Konzepte • Neigungskurse/ Lernbüros - Evaluation und Anpassung schulinterner Konzepte:

Schulprogramm

- Hausaufgabenkonzept
- Vertretungskonzept

Schuljahr 2018/19

- Digitalisierung:

- Technisch: Ausstattung der Räume mit W-Lan und Apple-TV
- Personell: Schulung des Lehrpersonals im Umgang mit neuer Ausstattung (iPads)

- Umstellung auf G9:

- Gestaltung und Verabschiedung der Stundentafel

- kollegiales Feedback:

- Unterstützung der kollegialen Fallberatung durch Bereitstellung schulischer Ressourcen

- Überarbeitung des Schulprogramms und Etablierung eines regelmäßigen Evaluationszyklus'

- Rezertifizierung als MINT-freundliche Schule

Schuljahr 2019/20

- Digitalisierung:

- Organisatorisch/ medienpädagogisch: Fertigstellung des Medienkonzepts
- Personell: Fortbildung des Lehrpersonals in der Nutzung digitaler Medien zur Umsetzung des Medienkonzepts
- Mediendidaktisch, -pädagogisch: Implementation von Unterrichtsvorhaben zur Umsetzung des Medienkompetenzrahmens NRW, insbesondere in die schulinternen Lehrpläne der Erprobungsstufe

- Umstellung auf G9:

- Gestaltung und Verabschiedung der schulinternen Lehrpläne (SiLP) (G9) nach einer einheitlichen Vorlage (inkl. einheitlicher Vorgaben für die Leistungskonzepte)
- Fertigstellung der G9-Curricula für Klassen 5 und 6
- Zusammenstellung des Planungsrasters zum Medienkompetenzrahmen NRW G9 für Klassen 5 und 6

- Eröffnung des Selbstlernzentrums für die Oberstufe

- Bewerbung als Vollmitglied MINT-EC

Schuljahr 2020/21

- Digitalisierung

- Organisatorisch/ rechtlich/ technisch/ medienpädagogisch: Projektplanung zum Einsatz von schüler:inneneigenen mobilen Endgeräten für die EF ab 2021/22
- Organisatorisch: Zertifizierung als „Digitale Schule“

Schulprogramm

- Personell: Kontinuierliche Fortbildung des Lehrpersonals im Rahmen der Anforderungen zur Umsetzung der Digitalisierung (Medienkonzept)
- Medienpädagogisch/ technisch/ organisatorisch: Projektplanung zum Einsatz eines Lernmanagementsystems (LMS) (seit Januar 21: Microsoft Teams)
- Organisatorisch: Umsetzung des Digitalpakts mit dem Schulträger und dem IT-Dienstleister GKD Paderborn
- Weiterführung informatorischer Grundlagen unter Berücksichtigung individueller Neigungen in der Mittelstufe: Entwicklung der „MedienPlus-Kurse“

- Umstellung auf G9

- Fertigstellung der G9-Curricula für Klasse 7
- Überarbeitung der Ergänzungsstunden
- Gestaltung und Umsetzung der neuen Stundentafel der SI

- Umgang mit den Folgen der Coronakrise

- Entwicklung des Leitfadens „Distanzlernen“
- Entwicklung einer „Netiquette“-Ordnung

Schuljahr 2021/22

- Feedback und Beratung

- Erweiterung und Anpassung des schulinternen Curriculums für Berufs- und Studienorientierung (BO-Curriculum)

- Umstellung auf G9

- Fertigstellung der G9-Curricula für Klasse 8
- Lern- und Bildungsangebot: Überarbeitung des Fahrtenprogramms
- Ergebnis- und Standardorientierung: Gestaltung eines schulinternen Lehrplans (SiLP) Informatik für die Klassen 5/6

- Schulkultur

- Kommunikation, Kooperation, Vernetzung: Aufnahme in das Netzwerk „Schule:global“

Schuljahr 2022/23

- Professionalisierung

- Ausbildungsprogramm
- Multiprofessionelle Teams: Aktualisierung des Beratungskonzepts

- Lehren und Lernen (im digitalen Wandel)

- Lern- und Bildungsangebot: Rezertifizierung als „MINT-freundliche Schule“
- Ergebnis- und Standardorientierung: Aufnahme der erprobten Einsatzszenarien des iPads in der EF in die schulinternen Lehrpläne (SiLPs) der Fachschaften

Schulprogramm

- Strukturierung und Einrichtung eines Dateiablage-systems von Dateien ohne personenrelevante Informationen für Lehrkräfte
- Handreichung zum Umgang mit der digitalen Infrastruktur am Goerdeler-Gymnasium
- Rezertifizierung zur „Digitalen Schule“

Umstellung auf G9

- Fertigstellung der G9-Curricula für Klasse 9
- Neugestaltung des WP/II-Bereichs

- Schulkultur

- Kommunikation, Kooperation, Vernetzung: Ausbau von Unterstützungsangeboten und teambildenden Strukturen für die Klassenleitungen in der Sekundarstufe I
- Kommunikation, Kooperation, Vernetzung: Akkreditierung als „Erasmus+“-Schule bis 2027
- Gestaltetes Schulleben: Zertifizierung als „Jugend-präsentiert“-Schule
- Demokratische Gestaltung: Arbeit an dem zu Schuljahresbeginn vom Kollegium abgestimmten Entwicklungsvorhaben „Nachhaltigkeit“ durch die Steuergruppe
- Werte- und Normenreflexion: Zertifizierung als „Verbraucherschule Silber“
- Werte- und Normenreflexion: Anpassung des schulischen Leitbilds an den neuen Entwicklungsschwerpunkt „Nachhaltigkeit“
- Gesundheit: Förderung der physischen und psychischen Gesundheit der Lehrkräfte durch Ableitung von Maßnahmen aus den Ergebnissen der Copsoq-Befragung durch den Lehrer:innenrat: Neugestaltung des Lehrerzimmers, Trennung von Arbeits- und Erholungsraum - Einrichtung einer Lehrer:innen-Lounge
- Gesundheit: Ausbildung von Sporthelfer:innen

Schuljahr 2023/24

- Lehren und Lernen (im digitalen Wandel)

- Lern- und Bildungsangebot: Rezertifizierung als „MINT-freundliche Schule
- Evaluation des Einsatzes der iPads in der S II
- Organisatorisch/ rechtlich/ technisch/ medienpädagogisch: Begleitung des Einsatzes von schüler:inneneigenen mobilen Endgeräten für die Sekundarstufe II (seit Schuljahr 2021/22)
- Aufgrund der rein informatorischen Ausrichtung des Fachs Informatik in Klasse 5 und des Auslaufens des Fachs IFB in

Schulprogramm

Klasse 7 und müssen alle Fächer in Sekundarstufe I eine umfassende digitale Bildung gewährleisten (Orientierung am Medienkompetenzrahmen NRW, verpflichtende Einbindung in SiLPs) (ab Schuljahr 2023/24)

- Digitale Fortbildungsinitiative des Landes (seit Schuljahr 2022/23)
- Ausbau der Kooperation mit der Universität Paderborn in ausgewählten Fächern der Sekundarstufe II (Englisch: Fachdidaktik, Sport: Sportmedizin)
- Strukturierung und Einrichtung eines Dateiablage-Systems von Dateien ohne personenrelevante Informationen für Lehrkräfte

Umstellung auf G9

- Ergebnis- und Standardorientierung: Umsetzung der neuen APO-SI (Prüfungsordnung der SI), insb. Vorbereitung der ZP10 (seit Schuljahr 2020/2021)
- Ergebnis- und Standardorientierung: Fertigstellung der Curricula für die Mittelstufe (seit Schuljahr 2020/2021)

- Schulkultur

- Kommunikation, Kooperation, Vernetzung: Ausbau von Unterstützungsangeboten und teambildenden Strukturen für die Klassenleitungen in der Sekundarstufe I
- Kommunikation, Kooperation, Vernetzung: Akkreditierung als „Erasmus+“-Schule bis 2027
- Demokratische Gestaltung: Arbeit an dem zu Schuljahresbeginn vom Kollegium abgestimmten Entwicklungsvorhaben „Nachhaltigkeit“ durch die Steuergruppe
- Aufnahme in Netzwerk UNESCO-Projektschulen mit dem Status interessierte Schule
- Einführung von Stufenparlamenten
- Aufnahme in Netzwerk „Schule der Vielfalt“
- Werte- und Normenreflexion: Zertifizierung als „Verbraucherschule Gold“
- Gesundheit: Ausbildung von Sporthelfer:innen; Überarbeitung des Teilzeitpapiers durch den Lehrer:innenrat in Zusammenarbeit mit der Schulleitung

Schuljahr 2024/25

- Professionalisierung

- Erstellung eines Schutzkonzepts
- Erstellung eines Fortbildungskonzepts nach o.a. Kriterien

- Lehren und Lernen im digitalen Wandel

- Anpassung des iPad-Konzepts für die SI, ab Jg. 9

Schulprogramm

- Anpassung der Curricula auf iPad-Jahrgänge ab Jg. 9 und Entwicklung von Konzepten für den Epochenunterricht
- Evaluation und Überarbeitung der G9-Curricula

- Schulkultur

- Gründung einer Schüler:innengenosenschaft
- Kooperationsvereinbarung mit dem Ahorn-Sportpark, v.a. im Hinblick auf Teambuilding 5 und EF
- Öffnung des Unterrichts durch weitere Freiarbeitsplätze
- Öffnung des Unterrichts durch Durchführung eines Barcamps
- Nutzung der Mensa als Ausstellungsraum („Opfer rechtsextremer Gewalt“, Feldwege“)

Schuljahr 2025/26

- Professionalisierung

- Ergänzung/ Erweiterung des Medienkonzepts unter besonderer Berücksichtigung des Medienkompetenzrahmens und des Prozesses der Digitalisierung
- Evaluations- und Feedbackprozesse fokussieren und überarbeiten (Teilnahme am Schulkompass NRW 2030 mit den Jg. 6 und EF)

- Lehren und Lernen im digitalen Wandel

- Rezertifizierung zur digitalen Schule
- Einsatz von schüler:inneneigenen mobilen Endgeräten für die Sekundarstufe I aufsteigend in Klasse 9 im Epochenunterricht, der projektorientiert gestaltet ist, offenen Unterrichtsformen folgt und das pädagogische Raumkonzept berücksichtigt

- Schulkultur

- Statuswechsel im Netzwerk der UNESCO-Projektschulen von der „interessierten UNESCO-Projektschule“ zur „mitarbeitenden UNESCO-Projektschule“ und weitere Intensivierung der Arbeit im Netzwerk durch die Einführung einer UNESCO-AG und der Durchführung eines Schüler:innencamps für das Regionalnetzwerk
- Auszeichnung als e-twinning-Schule
- Erneute Zertifizierung als „Verbraucherschule Gold“ im Netzwerk der Verbraucherschulen
- Kooperationsvereinbarung mit dem Kreismuseum Wevelsburg
- Kooperationsvereinbarung mit der Stadtbibliothek

Schulprogramm

- Rezertifizierung als „MINT-freundliche Schule“
- Pädagogische Qualifizierung der Schüler:innenpat:innen
- Einführung eines „Veggie-Days“ in der Mensa
- Durchführung weiterer Barcamps (Jg. 7; Abiturvorbereitung)
- Durchführung eines Tier- und Artenschutztages für die Jg. 5 und 8
- Weitere Nutzung der Schulräume als Ausstellungsräume („Lasst mich ich selbst sein – Anne Franks Lebensgeschichte“, „Haftgrund \$175“, „Toleranzräume“, „Gesichter des Friedens“)
- Ausweitung des Pausensport-Angebots durch Sporthelfer

Diese Darstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern stellt nur eine Zusammenfassung der wichtigsten Entwicklungsvorhaben der letzten Jahre dar. Viele kleinere Projekte und Vorhaben sind begleitend und unterstützend realisiert worden.

8.3 Laufende und geplante Schulentwicklungsvorhaben

Unsere laufenden und geplanten Schulentwicklungsvorhaben werden gestaltet durch die aktive Mitwirkung aller an der Schule Beteiligten, orientieren sich an den rechtlichen Vorgaben und an den Qualitätskriterien für eine gute Schule, wie sie der Referenzrahmen Schulqualität (RRSQ) für das Land NRW festlegt.

- **Professionalisierung:**
 - Feedbackkultur weiter fokussieren, insb. Aufnahme der Impulse durch die Teilnahme am Schulkompass NRW 2030.
- **Lernen und Lehren (im digitalen Wandel):**
 - Fortsetzung der Öffnung des Unterrichts durch weitere pädagogische Unterrichtsraumgestaltung
 - In diesem Sinn auch Intensivierung bestehender und Aufnahme weiterer alternativer Prüfungsformate
- **Schulkultur**
 - Weiterarbeit im Netzwerk der UNESCO-Projektschulen durch Beteiligung an den Veranstaltungen im Bundes-, Landes- und Regionalnetzwerk und Durchführung von Aktionen und Projekten, v.a. durch die UNESCO-AG
 - Systematisierung dieser Aktionen durch Festsetzung auf ein SDG als leitend für das Schuljahr.
 - Auch im Bereich der Schulkultur Weiterarbeit an der Feedbackkultur

8.4 Fortbildungsplanung

Die Fortbildungsplanung am Goerdeler-Gymnasium berücksichtigt Zielsetzungen, Aufgabenstellungen und fachliche Bedarfe, die sich aus den laufenden und für die nächsten Jahre geplanten Entwicklungsvorhaben ergeben (s.o. Kapitel 8.3). Auf diese Weise werden von der Schulleitung Fortbildungsziele und -maßnahmen transparent entwickelt. Dabei kommt der Berücksichtigung der Entwicklungsbedarfe des Personals, der systemischen Bedarfe und dem Schwerpunkt der Unterrichtsentwicklung eine wichtige Rolle zu. Darüber hinaus gründen sich Maßnahmen zur Fortbildungsplanung auf Ergebnisse interner Evaluationen (z.B. Abitur, Vera 8) und externer Evaluation (z.B. Qualitätsanalyse) sowie auf die geäußerten Bedarfe der Fachkonferenzen. Ferner wird die Auswertung weiterer schulinterner Daten in die Fortbildungsplanung mit einbezogen. Eine Multiplikation neuer Erkenntnisse findet auf den Fachkonferenzen, auf Lehrerkonferenzen oder eigens durchgeführten schulinternen Fortbildungen statt.

Schulprogramm

8.5 Evaluation des Schulprogramms

Zielsetzung: Das Schulprogramm stellt keine starre Größe dar, sondern wird am Goerdeler-Gymnasium als „lebendes Dokument“ betrachtet. Dementsprechend werden die Inhalte stetig überprüft, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Unsere Schule als professionelle Lerngemeinschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung bei. Ablauf der Evaluation:

Kriterium	Wer?	Wann?
Die Evaluation des Schulprogramms (=SP) wird vorbereitet und initiiert.	Schulentwicklungskoordinatorin (=SE-Koord)	Beginn 2. Schulhalbjahr
Die Inhalte des SPs werden im Hinblick auf Aktualität und Vollständigkeit geprüft. (Ergänzungen und Streichungen in roten Farben kennzeichnen)	Für bestimmte Bereiche: ESt-, MSt-, Ost-, SE-Koord, Schulleitung, zuständige KuK für Austausch, Begabtenförderung, Beratung, Bläserklasse, Fortbildung, iPad-Jahrgang, Jugend präsentiert, Medienkonzept, Medienbeauftragte, Medienscouts, MINT, Referendar-ausbildung, Schule:Global, Studien- und Berufsorientierung, Übermittagsbetreuung, Elternvertretung (Vorsitzende der Schulpflegschaft, des Fördervereins, des Alumni-Clubs), Schüler:innenvertretung und Verbindungslehrer:innen: Änderungen und Streichungen in roten Farben kennzeichnen	Beginn 2. Schulhalbjahr
Neue Bezüge aus (außer-)unterrichtlichen Veranstaltungen werden für die Aufnahme in das SP vorgeschlagen. (Ergänzungen und Streichungen in roten Farben kennzeichnen)	alle Kolleg:innen, insb. Koordinator:innen:	Beginn 2. Schulhalbjahr
Erste Änderungsversion des SPs wird von Koordinator:innenrunde und Schulleitung gesichtet.	Koordinator:innenrunde, Schulleitung	Nach Osterferien
Impulse aus Koordinator:innenrunde und Schulleitung werden in das SP eingearbeitet	SE-Koord, ggf. weitere Kolleg:innen	Nach Osterferien
Das überarbeitete SP wird Koordinator:innenrunde und Schulleitung zur Endabnahme vorgelegt.	Koordinator:innenrunde, Schulleitung	Ende April
Endlektorat des SPs	SE-Koord, ggf. weitere Kolleg:innen	Anfang Mai
SP wird LeKo vorgestellt	SE-Koord	Letzte LeKo des Jahres
Änderungsvorschläge aus Kollegium werden in das SP eingearbeitet	SE-Koord	Nach letzter LeKo des Jahres
SP wird Gremien 2 Wochen vor Abstimmung in SchuKo zur Kenntnisnahme zugeschickt	Schulleitung, Sekretariat	2 Wochen vor letzter Schuko des Jahres
SP wird in SchuKo abgestimmt	Mitglieder der Schulkonferenz	Letzte Schuko des Jahres
Layout der abgestimmten Version des SP wird angepasst (Anpassung der Schriftfarbe, Löschung der gestrichenen Passagen)	SE-Koord	Nach letzter Schuko des Jahres
Endversion des SP wird auf HP gestellt	SE-Koord., Schulverwaltungsassistent	Ende des Schuljahres
Aus Kapitel 8.3 (laufende und geplante SE-Vorhaben) des SP werden Arbeitsschwerpunkte für FaKo-Arbeit im nächsten Schuljahr abgeleitet und in einer Liste zusammengestellt	SE-Koord	Ende des Schuljahres
Liste mit Arbeitsschwerpunkten für die FaKo-Arbeit wird auf LeKo vorgestellt	Schulentwicklungskoordinatorin	Erste LeKo des Jahres
Arbeitsschwerpunkte werden auf FaKo thematisiert	FaKo-Vorsitzende	Erste FaKo des Jahres
FaKo-Prot. werden gesichtet, ob Arbeitsschwerpunkte berücksichtigt wurden	SE-Koord., ggf. FaKo-Vorsitzende	Nach Herbstferien

9. Kooperationen und Austausch

9.1 Kooperationen

Das Goerdeler-Gymnasium versteht sich gemäß seinem Leitbild als Raum der Kooperation und Zusammenarbeit, der offen für Impulse von außen ist und sich ständig weiterentwickelt. Dass dieser Grundsatz auch im Schulalltag gelebt wird, zeigt sich an den zahlreichen Kooperationen, die unsere Schule aufgebaut hat (vgl. RRSQ, Krit. 2.1.4 A4)

Agentur für Arbeit Paderborn



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Paderborn

Während der Jgst. 9 besuchen die Schüler:innen das Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit. Ferner führen die Abitur-Berater:innen der Agentur für Arbeit in den Jg. EF, Q1 und Q2 Informationsveranstaltungen und unterschiedliche Workshops durch, begleiten Veranstaltungen wie den Besuch der Ausbildungsmesse „connect“ inhaltlich und organisatorisch und stehen allen Schüler:innen in wöchentlichen Sprechstunden in der Schule zur Beratung zur Verfügung.

Ahorn-Sportpark



Ahorn-Sportpark

Seit dem Schuljahr 2023/2024 kooperiert das Goerdeler-Gymnasium auch mit dem Ahorn-Sportpark. Im Rahmen dieser Kooperation werden verschiedene Punkte umgesetzt: Der Leistungskurs-Sport bekommt feste Unterrichtstermine im Ahorn-Sportpark, um – besonders im Herbst und Winter – gute Leichtathletik-Trainingsmöglichkeiten zu gewährleisten. Darüber hinaus ist angedacht, dass der Ahorn-Sportpark unsere Schule punktuell mit Material unterstützt und den Leistungskurs-Schüler:innen auch im außerunterrichtlichen Bereich Trainingsmöglichkeiten bietet. Die Durchführung von Teambuilding-Maßnahmen in den Jahrgängen 5 und EF ist darüber hinaus Teil der Kooperation.

AWO Paderborn



ARBEITERWOHLFAHRT
Kreisverband Paderborn e. V.

Durch die Teilnahme am Landesprojekt „Geld oder Stelle“ arbeitet das Goerdeler-Gymnasium mit der AWO Paderborn zusammen, deren qualifizierte Mitarbeiter:innen die Nachmittagsbetreuung am Goerdeler-Gymnasium übernehmen.

Schulprogramm

Caritas



Caritasverband Paderborn e.V.



Der Caritasverband Paderborn und das Goerdeler-Gymnasium haben ihre Zusammenarbeit 2019 in einem Kooperationsvertrag festgehalten mit dem Ziel, Schüler:innen für zukunftsorientierte Tätigkeitsfelder in sozial-caritativen Berufsfeldern zu sensibilisieren. Im Bereich der Studien- und Berufsorientierung können so Praxiserfahrungen im Bereich der sozialen Dienstleistungen gewonnen werden. Ebenso intendiert sind gemeinsame Veranstaltungen und Projekte, die Goerdeler-Schüler:innen für und mit Menschen gestalten, die vom Caritasverband betreut werden.

Connex Vivendi



Das Paderborner Softwareunternehmen Connex und das Goerdeler-Gymnasium haben seit 2020 eine Kooperation, welche die Verbesserung der Berufs- und Praxisorientierung der Schüler:innen mit Fokus auf den IT-Bereich zum Ziel hat. Ein weiterer Schwerpunkt der Kooperation ist die Mädchenförderung in den Naturwissenschaften. Erreicht werden diese Ziele durch Berufsfelderkundungen, Schüler:innen-Praktika, Bewerbungstrainings, Kurzvorstellung des Unternehmens und einer Mädchen-AG „IT zum Anfassen und Ausprobieren“.

Heinz-Nixdorf-Forum



Seit 2018 besteht mit dem Heinz-Nixdorf-Museumsforum (HNF) eine Kooperation, bei der alle Schüler:innen des Goerdeler-Gymnasiums 20 kostenlose Eintrittskarten für das Museum ausleihen können. Des Weiteren nehmen die Schüler:innen an diversen Angeboten des Museums bzw. des CoolMINT-Labors teil (z.B. Heinz Nixdorf Code Project, Schulbuch zum Anfassen, Auf den Spuren von Heinz Nixdorf, u.v.m.)

FHDW Fachhochschule der Wirtschaft

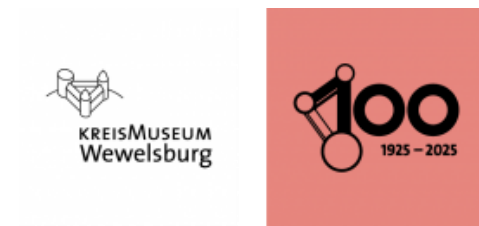


Durch eine Kooperationsvereinbarung mit der FHDW erhalten Schüler:innen des Goerdeler-Gymnasiums die Möglichkeit, im Rahmen des Schüler:innenstudiums an ausgewählten Lehrveranstaltungen der FHDW teilzunehmen. Das betrifft die Studiengänge Wirtschaftsinformatik, International Business und Wirtschaftsrecht. Darüber hinaus gibt es gemeinsame Veranstaltungen für Schüler:innen der Oberstufe wie das Unternehmensplanspiel, die Teilnahme

Schulprogramm

an einem Business-Knigge, ein exklusives Bewerbungstraining in den Räumen der FHDW sowie individuelle Möglichkeiten an der Teilnahme an Firmenbesichtigungen und Erkundungstagen von Partnerunternehmen der FHDW. Darüber hinaus besteht durch die Kooperation mit der FHDW ebenso die Möglichkeit an der Teilnahme an Veranstaltungen und Workshops des bib International Colleges.

Kreismuseum Wewelsburg



Das Kreismuseum Wewelsburg und das Goerdeler-Gymnasium verbindet seit vielen Jahren eine vertrauensvolle und kontinuierliche Zusammenarbeit im Bereich der historisch-politischen Bildung, die durch diese Kooperation weiter gefestigt und perspektivisch ausgebaut werden soll. Beide Institutionen verstehen diese Kooperation als langfristige Partnerschaft, die historisches Lernen, demokratische Bildung und gesellschaftliches Engagement fördert. Ziel ist es, Schüler:innen nachhaltige Lernerfahrungen zu ermöglichen und sie in ihrer Entwicklung zu verantwortungsbewussten, reflektierten und engagierten Mitgliedern der Gesellschaft zu stärken.

Luftsportgemeinschaft Paderborn



Unser Gymnasium ist seit 2021 Trägerschule der Schülerfluggemeinschaft in Paderborn. Der Schüler:innenfluggemeinschaft können sich alle am Segelflug interessierten Paderborner Schüler:innen ab 14 Jahren anschließen. Im Rahmen der Kooperation können die Mitglieder der Fluggemeinschaft ab 16 Jahren zudem eine Fluglizenz erwerben. Voraussetzung für die Ausbildung im Segelflug ist die Mitgliedschaft in der Luftsportgemeinschaft Paderborn e. V. am Haxterberg.

Schulprogramm

Netzwerk „Zukunftsschulen OWL“



Im Rahmen des Netzwerks „Zukunftsschulen OWL“ kooperiert das Goerdeler-Gymnasium mit der Alteschule Wewer (Grundschule) und dem Grundschulverbund Riemeke-Theodor. Wir arbeiten gemeinsam mit Unterstützung der Bezirksregierung Detmold seit 2016 an Projekten des gestalteten Übergangs. Das Netzwerk „Zukunftsschulen“ ist eine Initiative des Landes NRW, das unsere Schulen miteinander vernetzt, um Lernkultur und individuelle Förderung gemeinsam weiterzuentwickeln.

Paderborn ist Informatik



Bei dieser Initiative handelt es sich um einen Vorstoß der Paderborner IT-Unternehmen, vornehmlich Schülerinnen und Schüler der Oberstufe für eine Berufswahl aus dem Bereich der Informatik/Informationstechnologie zu gewinnen. Das Goerdeler-Gymnasium nimmt die Angebote der Initiative zurzeit bei der Beratung zur Wahl der Oberstufenkurse in der Jahrgangsstufe 9 und im Bereich der Berufsorientierungswoche (BOW, Jahrgangsstufe EF) wahr.

Paderborn Dolphins und Untouchables Paderborn



Zur Stärkung des Sportprofils kooperiert das Goerdeler-Gymnasium mit den Bundesliga-Baseballern der Untouchables Paderborn und den Bundesliga-Footballern der Paderborn Dolphins. Die Kooperationen umfassen die Koordination von Schnupper-Trainings, die Weiterbildung des Sport-Kollegiums, Besuche bei Spielen der beiden Teams und vor allem die Durchführung einer Einheit Baseball in allen 6. Klassen durch Trainer:innen der Untouchables und die Durchführung einer Einheit Football in allen 8. Klassen durch Trainer:innen der Dolphins.

Schulprogramm

Schule der Zukunft und BNE-Regionalzentrum Paderborn



WIR SIND DABEI!

Wir sind seit Februar 2025 Mitglied des Landesprogramms „Schule der Zukunft“. Hier werden wir dabei unterstützt, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) fest im Unterricht und Schulleben zu verankern. Die Kooperation passt in besonderer Weise zu unserem Engagement als UNESCO-Projektschule, denn es wird intensiv an den 17 Nachhaltigkeitsziele der UN gearbeitet, um ökologische und soziale Herausforderungen aktiv und global verantwortlich mitzugestalten. In der regionalen Umsetzung arbeiten wir in einem Paderborner Schulnetzwerk mit dem NABU BNE Regionalzentrum Paderborn zusammen.

Städtische Musikschule Paderborn



Der Instrumentalunterricht der Schüler:innen der Bläserklasse des Goerdeler-Gymnasiums wird in den Räumen des Goerdeler-Gymnasiums im Rahmen des Vormittagsunterrichts von der Städtischen Musikschule Paderborn übernommen.

Stadtbibliothek Paderborn



Durch die Kooperation möchten wir insbesondere die Medienkompetenz unserer Schüler:innen stärken. In einer Zeit, die sehr durch digitale Technologien geprägt ist, bietet die Stadtbibliothek ein breites Spektrum an Workshops und Veranstaltungen, die uns dabei helfen, die notwendigen Fähigkeiten im Umgang mit Medien zu erlangen. Die Kooperationsvereinbarung orientiert sich am Angebot der Stadtbibliothek zum Medienkompetenzrahmen NRW, das darauf abzielt, Schüler:innen ein umfassendes Verständnis für den verantwortungsvollen Umgang mit Medien zu vermitteln.

Schulprogramm

NRW-Technikum



Seit 2023 ist unser Gymnasium Kooperationschule des NRW-Technikums. Als Partnerschule engagieren wir uns für eine geschlechtergerechte Berufs- und Studienförderung junger Frauen und bauen gleichzeitig unser Berufsorientierungsangebot insbesondere in den MINT-Fächern für Mädchen aus. Somit ebnen wir Schülerinnen, die bereits während der Schulzeit an Mathematik, Informatik, Chemie, Physik oder Technik interessiert sind, einen Weg für ein MINT-Studium nach dem (Fach-)Abitur und unterstützen eine konkrete Berufsperspektive.

Theater Paderborn



Chancengleichheit und Teilhabe an kultureller Bildung sind zwei Ziele der Kooperation, die unser Gymnasium seit diesem Schuljahr mit dem Theater Paderborn geschlossen hat. Die „Youngsters“-Vereinbarung soll die Bindung zwischen der Schule und dem Theater weiter stärken. Im Rahmen der Kooperation ermöglichen wir jedem Schüler und jeder Schülerin mindestens einmal im Schuljahr den begleiteten Besuch eines Theaterstückes.

Universität Paderborn



In mehreren Jahrgangsstufen arbeitet das Goerdeler-Gymnasium mit der Universität Paderborn zusammen: Im Rahmen des Projektes „Vielfalt stärken“ in der Erprobungsstufe (s.o.) sowie im Rahmen der Informationstage, der Job-Info-Tage der Universität und des „Drehtürmodells“ (s.o.) in der Oberstufe.

Schulprogramm

zdi



Mit dem Paderborner zdi-Zentrum (Zukunft durch Innovation.NRW) kooperieren wir in verschiedenen Bereichen der MINT-Förderung. So gibt es regelmäßige Besuche von Klassen, Kursen und AGs im Schüler:innenlabor und gemeinsame Veranstaltungen.

9.2 Austausch

Attenborough School



Seit Januar 2020 bietet das Goerdeler-Gymnasium einen Austausch mit der als „Green Tree“ zertifizierten britischen Auslandsschule „Attenborough-School“ in Paderborn-Sennelager für die Klasse 6 an. Mit diesem Projekt möchte die Fachschaft Englisch den Englisch-Unterricht in der Erprobungsstufe erweitern und den jüngeren Schüler:innen einen aktiven Sprach- und Kulturaustausch durch den Kontakt zur britischen Schule vor Ort anbieten.

Collège Roger Vercel in Le Mans / Frankreich



Seit dem Schuljahr 2022/23 gibt es am Goerdeler-Gymnasium wieder einen Austausch mit einer französischen Schule: dem Collège Roger Vercel in Paderborns Partnerstadt Le Mans. Die erste Begegnung fand im Herbst 2022 in Paderborn statt; im Februar 2023 brachen dann 30 Acht- und Neuntklässler:innen unserer Schule nach Le Mans auf. Besondere pädagogische Schwerpunkte wurden dabei auf die Bereiche Sport und nachhaltige Entwicklung gesetzt. Ein gelungener Auftakt für einen Austausch, der in Zukunft an alle zwei Jahre stattfinden soll.

Liceum II in Przemyśl/ Polen



Seit 1992 pflegt das Goerdeler-Gymnasium eine Schulpartnerschaft mit dem Liceum II in Przemyśl/ Polen, bei dem für die Schüler:innen der Jahrgangsstufe 10 und EF jeweils der unmittelbare Austausch über Lebensgewohnheiten und Lebensziele im Vordergrund steht. Innerhalb der Fahrt nach Przemyśl ist auch ein Workshop zur Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau und ein Besuch der Stadt Krakau vorgesehen.

Deutsche Schule in Concepción/ Chile

Seit 2024 pflegt das Goerdeler-Gymnasium eine Kooperation mit der Deutschen Schule in Osorno (Chile). Beide Schulen arbeiten im Rahmen gemeinsamer Austauschbegegnungen zusammen, um den Schüler:innen interkulturelle Erfahrungen und authentische Sprachkontakte zu ermöglichen. Die Kooperation bietet den Jugendlichen beider Schulen die Möglichkeit, die Kultur, Sprache und Lebensweise des jeweiligen Partnerlandes kennenzulernen sowie ihre interkulturellen und sprachlichen Kompetenzen nachhaltig zu erweitern.

Erasmus+



Die Teilnahme am Erasmus+-Programm ermöglicht nicht nur internationale Mobilitäten, sondern leistet zugleich einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Schulentwicklung. Durch regelmäßige Aufenthalte von Schüler:innen und Lehrkräften an Partnerschulen in Spanien, Portugal, Schweden, Polen und Irland entwickelt sich das Goerdeler-Gymnasium zu einem aktiven Lern- und Begegnungsort europäischer Zusammenarbeit. Diese Zusammenarbeit findet sowohl in physischer Präsenz als auch über digitale Plattformen wie eTwinning statt.

Im Sinne einer gelebten Europabildung entwickeln die Schüler:innen gemeinsam mit internationalen Partner:innen Projekte zu aktuellen gesellschaftlichen Themen, stärken ihre sprachlichen, digitalen und interkulturellen Kompetenzen und lernen, Verantwortung in einem europäischen Kontext zu übernehmen. Gleichzeitig fördern die Projekte Offenheit, Toleranz sowie demokratisches Denken und Handeln.

10. Auszeichnungen

10.1 Würdigung besonderer Schüler:innenleistungen

Eine Kultur der Anerkennung und Wertschätzung wird am Goerdeler-Gymnasium durch das tägliche Miteinander, Evaluation und Feedback, aber auch durch besondere Ehrungen und die Vergabe von Preisen sowie deren festliche Übergabe gelebt.

Schulprogramm

Jedes Jahr nach den Versetzungszeugnissen vergibt die Universität Paderborn einen gut dotierten Förderpreis für Schüler:innen der Jahrgänge 8 und 9, die in den naturwissenschaftlichen Fächern einen sehr guten Notendurchschnitt haben. Erfreulicherweise können wir immer aus unseren naturwissenschaftlich begabten Schüler:innen zwei pro Klasse vorschlagen, die dann Anfang September in einem Festakt im Audimax der Uni Paderborn mit Urkunde und Geldpreis ausgezeichnet werden.

Das Goerdeler-Gymnasium selbst ehrt am Ende jedes Schuljahres ebenfalls in einer festlichen Zeremonie alle Schüler:innen, die sich entweder durch herausragende Leistungen oder durch besonderes Engagement in verschiedensten Bereichen der Schulgemeinschaft ausgezeichnet haben. Darüber hinaus gibt es viele kleinere schulinterne Auszeichnungen und auch die Anerkennung außerunterrichtlichen Engagements auf den Halbjahres- und Versetzungszeugnissen.

10.2 Zertifikate der Schule

Mit folgenden Zertifikaten wurde das Goerdeler-Gymnasium durch das Engagement von Lehrenden und der Schüler:innenschaft ausgezeichnet:

Lokale Auszeichnung



Internationaler Verband
Westfälischer Kinderdörfer e. V.

Für seine aktive Mitarbeit am Projekt „Brückenschlag – Paderborner Jugend für Ausbildung in Peru“ ist das Goerdeler-Gymnasium vom Internationalen Verband Westfälischer Kinderdörfer e.V. ausgezeichnet worden.

Regionale Auszeichnungen



2020 wurde das Goerdeler-Gymnasium (als eine von 49 der 5500 Schulen in NRW) nach erfolgreicher Bewerbung als „Digitale Schule“ ausgezeichnet: In allen fünf nachzuweisenden Kategorien wurden unserer Schule sehr gute Punktzahlen bescheinigt: Pädagogik und Lernkulturen, Qualifizierung der Lehrkräfte, regionale Vernetzung, Konzept und Verstetigung sowie Technik und Ausstattung bewegen sich bei uns nach Aussage des Landes auf höchstem Niveau.

Durch die Teilnahme an den Landesprogrammen „Zukunftsschulen NRW - Netzwerk Lernkultur, Individuelle Förderung“, „Netzwerk Hochbegabtenförderung NRW“ sowie als „Schule im NRW-Talent-scouting“ und als mehrfach rezertifizierte „Medienscouts NRW-Schule“ hat das Goerdeler-Gymnasium zahlreiche regionale Auszeichnungen erhalten. Neu hinzugekommen

Schulprogramm

im Schuljahr 2019/20 ist die Auszeichnung als „Digitale Schule“.

Bundesweite Auszeichnungen/Selbstverpflichtung



Bundesweite Auszeichnungen und Selbstverpflichtungen hat das Goerdeler-Gymnasium erworben als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, „Schule der Vielfalt“, mit einem Schulpreis „Jugend forscht“, mit der Teilnahme am Bundeswettbewerb „Jugend debattiert“ sowie durch das unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz stehende Siegel einer „MINT-freundlichen Schule“. Als „Schule:Global“ erhält das Goerdeler-Gymnasium Förderung ihres interkulturellen Angebots, z.B. bei der Suche nach einer Partnerschule in Spanien. Das Goerdeler-Gymnasium hat im Januar 2021 das „Schule:Global“-Siegel erhalten. Die Organisation „Schule:Global“ unterstützt das Goerdeler-Gymnasium dabei, globale Bildung und interkulturelles Lernen in den Unterricht zu integrieren. „Schule:Global“ bietet der Schule Beratung, Fortbildungen und Materialien an und fördert den Austausch und die Zusammenarbeit mit Schulen in anderen Ländern. Außerdem ist das Goerdeler-Gymnasium 2022 als „Jugend präsentiert“-Schule ausgezeichnet worden und beteiligt sich an den ausgeschriebenen Wettbewerben. Im Februar 2023 ist das Goerdeler-Gymnasium als „Verbraucherschule Silber“ ausgezeichnet worden, im Mai 2024 als „Verbraucherschule Gold“ und im März 2026 erneut als „Verbraucherschule Gold“ ausgezeichnet.



Europäische Auszeichnungen



Schulprogramm

Im europäischen Rahmen wurde das Goerdeler-Gymnasium durch das Deutsch-Polnische Jugendwerk für die 25 Jahre lebendige partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Liceum II in Przemyśl/Polen ausgezeichnet. Das Goerdeler-Gymnasium ist im Januar 2023 als „Erasmus+“-Schule akkreditiert worden. „Erasmus+“ ist ein Förderprogramm der Europäischen Union. Es bietet finanzielle Unterstützung für persönliche Austauschbegegnungen, digitalen Austausch und internationale Projekte von Schüler:innen und Lehrpersonal. Das Programm verfolgt folgende Ziele: Es fördert lebenslanges Lernen, es ermöglicht nachhaltiges Wachstum, es stärkt den sozialen Zusammenhalt und die europäische Identität und treibt Innovationen voran. Im Zentrum des Programms stehen dabei die Themen Inklusion und Diversität, Digitalisierung, politische Bildung und Nachhaltigkeit.

E-Twinning



Für die innovative Projektarbeit wurden wir nun nun mit dem eTwinning Schulsiegel ausgezeichnet, das in diesem Jahr 22 Schulen aus elf Bundesländern erhalten. Das eTwinning-Schulsiegel wird von der zentralen Koordinierungsstelle für den digitalen europaweiten Austausch im Rahmen des EU-Programms Erasmus+ in Brüssel vergeben. Gewürdigt werden damit die Einrichtungen, die die Werte und pädagogischen Grundlagen von eTwinning fest in ihrem Schulkonzept verankert haben. eTwinning ist Teil des EU-Programms Erasmus+ und unterstützt die digitale Zusammenarbeit von Schulen in Europa. Auf der European School Education Plattform tauschen sich Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte im Rahmen von Projekten zu selbstgewählten Themen aus. Die Nationale Koordinierungsstelle für eTwinning in Deutschland ist beim Pädagogischen Austauschdienst (PAD) des Sekretariats der Kultusministerkonferenz angesiedelt und unterstützt die teilnehmenden deutschen Schulen durch Beratung, Fortbildung und Unterrichtsmaterialien.